Zustellung durch Botendienst

www.ebreichsdorf.gv.at

GEMEINDEZEITUNG

AUSGABE 9 / SEPTEMBER 2020

Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf für
EBREICHSDORF.SCHRANAWAND.UNTERWALTERSDORF.WEIGELSDORF

Bgm. Wolfgang Kocevar und Vize-Bgm. Johann Zeilinger begrüßten im Sommer die neue Leiterin der VS Ebreichsdorf, Frau Mag. Lidwina Unger im Rathaus und wünschten viel Erfolg in der neuen Aufgabe. Weiterlesen auf Seite 20

Achtung Schulbeginn

Mit dem Schulanfang werden wieder vermehrt Kinder als selbstständige Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr unterwegs sein und dabei ihre Verkehrskompetenz trainieren. Wir bitten Verkehrsteilnehmer um erhöhte Vorsicht und raten Eltern, den Schulweg vor dem Start nochmals gemeinsam zu üben und mit den Kindern über die situationsbedingten neuen Verhaltensweisen zu sprechen.
Wichtigster Schutz: langsamer. Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden.

Weitere Tipps des KFV finden Sie auf Seite 4

Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf unterstützt die lokale Wirtschaft

Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf unterstützt die lokale Wirtschaft direkt und hilft allen Ebreichsdorfer Bürgerinnen und Bürgern kräftig beim Sparen:
Ab 1. Oktober 2020 sind Gutscheine im Gesamtwert von 250.000 Euro erhältlich, welche die Gemeinde mit 20% fördert. Ein 100 Euro Gutschein z.B. kostet damit nur 80 Euro.

Alle Ebreichsdorfer Unternehmen, welche bei dieser Aktion teilnehmen wollen, sollten bis spätestens 14. September 2020 unter wirtschaft@ebreichdorf.at ihr Interesse bekunden. In einem Flyer werden wir Mitte September noch Genaueres erläutern.

Erste Informationen auf Seite 11

SO funktioniert ein Miteinander!

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger Ebreichsdorfs!

In den letzten Wochen und Monaten hält uns das „Corona Virus“ fest im Griff und die aktuellen Zahlen bestätigen, dass wir noch längst nicht „über dem sprichwörtlichen Berg“ sind. Umso wichtiger ist es, gemeinsam und im Zusammenschluss aller Kräfte, Maßnahmen zu ergreifen, die jedem Einzelnen dabei helfen die Krise so gut wie möglich zu überstehen.

Daher haben wir uns im Gemeinderat dazu entschlossen, die heimische Wirtschaft mit einer viertel Million Euro in Form einer Gutschein-Aktion zu unterstützen. Und hier zeigt sich, wie wichtig ein Miteinander, statt ein Gegeneinander aller politischen Kräfte sind. Die Bürgerliste hat bereits im März ein Gutscheinsystem angeregt, dass uns im Grunde sinnvoll erschien, aber im Detail noch nicht ausgereift war. Nach der Wahlwiederholung hat der neue, für Wirtschaft zuständige Stadtrat, Engelbert Hörhan von der ÖVP, die Idee aufgegriffen und im Ausschuss zur Diskussion gestellt. Nach intensiven Gesprächen wurde es dann im Stadtrat zur Vorbereitung vorgelegt und Finanz-Stadtrat Christian Pusch – der ja auch die finanziellen Mittel dafür bereitstellen muss – hat in enger Abstimmung mit der allgemeinen Verwaltung und Stadtrat Hörhan einen gangbaren Weg gefunden, wie wir einerseits die heimische Wirtschaft bestmöglichst unterstützen und gleichzeitig eine administrative Abwicklung im Rathaus mit den Gutscheinen sicherstellen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Letztlich haben alle Parteien dem Antrag im Gemeinderat zugestimmt und ein klares Signal für diese Aktion gesetzt. Jetzt müssen nur noch zwei wesentliche Faktoren zum Erfolg beitragen. Erstens brauchen wir möglichst viele Ebreichsdorfer Betriebe, die bei der Gutschein-Aktion mitmachen und zweitens, natürlich möglichst viele Ebreichsdorfer BürgerInnen, die Gutscheine kaufen und sich somit die 20% Ermäßigung im Rathaus abholen.

Wir haben ganz bewusst die Lebensmittelketten aus der Aktion ausgenommen, weil sie nicht unbedingt die „Verlierer“ der Corona-Krise waren und sind. Uns geht es primär um den kleinen und mittleren Betrieb in Ebreichsdorf. Den Friseur, das Nagelstudio, den Bäcker, die Kaffeehäuser und Gasthäuser,… Unterstützen Sie mit dem Kauf der Gutscheine unsere heimische Wirtschaft und kaufen Sie regional ein. Unsere Wirtschaftstreibenden werden es Ihnen danken.

Und ich danke allen Parteien die mitgeholfen haben, diese Aktion ins Leben zu rufen. Es zeigt eindrucksvoll, dass wenn wir alle an einem Strang ziehen, am Ende die Bevölkerung und unsere Stadt davon profitieren. Daher lasst uns weiter gemeinsam Ideen und Projekte umsetzen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr und in einen hoffentlich schönen, aber vor allem gesunden Herbst.

Ihr

Wolfgang Kocevar
Bürgermeister

Kontakt: Tel.: 0664 1100001
wolfgang.kocevar@ebreichsdorf.at
Sprechstunden Ebreichsdorf
Montag, 8.00-9.00 und 16.00-18.00 Uhr

Schulstartzuschuss 2020 für Kinder der 1. Klasse Volksschule

Liebe Eltern! Es ist uns eine Freude Ihnen mitteilen zu dürfen, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 6. 8. 2020 einen

Schulstartzuschuss in Höhe von € 110,– für jedes Kind,

welches im Schuljahr 2020/21 die 1. Klasse der Volksschule besucht und in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf hauptgemeldet ist, beschlossen hat.

Um die Auszahlung dieses Schulstartzuschusses so reibungslos wie möglich zu gestalten, werden zum Schulstart in den Schulen entsprechende Antragsformulare ausgehändigt, welche Sie bitte unter Angabe von IBAN und BIC retournieren. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Buchhaltungsabteilung unter der Telefonnr. 02254/72218 DW 124 Fr. Kramar.

WOLFGANG KOCEVAR, Bürgermeister

Es wird viel zu viel gebaut!

Bgm. Wolfgang Kocevar

Das, oder so ähnliches höre ich immer wieder, wenn ich durch die Stadt gehe. Und natürlich haben Sie recht! Auch mir ist die massive Bautätigkeit kleinerer und größerer Bauprojekte oft zu viel. Aber wenn ich mir dann im Detail all diese Baustellen näher ansehe und mich selbst frage, was denn da gerade gebaut wird, dann wird mir bewusst, dass nicht WIR, DIE GEMEINDE die Verursacher dieser Bauinitiativen sind, sondern großteils private Investoren. Die einzige größere Baustelle der Gemeinde, wo derzeit Wohnungen für junge EbreichsdorferInnen errichtet werden, ist jene hinter dem City Center.

Alle anderen Wohnbauprojekte die Sie derzeit beobachten bzw. die in Kürze begonnen werden, sind private Firmen, die die Grundstücke aufgrund von privaten Verkäufen erworben haben und diese nun bebauen. Warum sage ich Ihnen das? Weil es mir wichtig ist, dass Sie nicht den Eindruck bekommen, die Gemeinde baut unendlich viele Wohnungen bzw. widmet Grünland in Bauland um, sondern vielmehr verkaufen private Besitzer ihr bereits seit Jahrzehnten gewidmetes Bau-Wohnland an private Investoren und diese wiederum errichten Wohnungen, um sie am privaten Wohnungsmarkt zu verkaufen. Dies kann die Gemeinde – auch wenn sie wollte – gar nicht verhindern. Stellen Sie sich vor, Sie sind im Besitz eines Grundstückes und wollen dieses verkaufen und die Gemeinde würde das versuchen zu verhindern. Sie hätten bestimmt keine Freude damit und das zu Recht. Einerseits ist es ein gutes Zeichen für unsere Stadt, wenn wir als Standort für Investoren interessant und attraktiv sind. Andererseits birgt es die große Gefahr, dass sehr viel zusätzlich verbaut wird und dadurch die Verkehrsbelastung weiter steigt und die Lebensqualität sinkt.

Ich darf Ihnen daher versichern, dass wir ganz genau darauf schauen, dass Bauvorhaben penibelst die Bauordnung einhalten. Aber wenn die Gesetze eine Bebauung erlauben, können auch wir sie nicht verhindern. Leider werden mittlerweile bei einigen Grundstücken Preise jenseits der € 500/m² bezahlt, was natürlich eine gefährliche Entwicklung darstellt, denn normale Einfamilienhäuser sind so fast nicht mehr leistbar. Wir müssen daher – wenn wir schon seitens der Gemeinde Baugründe versuchen zu erschließen – besonders darauf achten, dass wir einen echten leistbaren Bauplatz für Ebreichsdorfer BürgerInnen erreichen, denn sonst werden viele junge EbreichsdorferInnen unsere Stadt in Richtung Nachbargemeinden verlassen müssen und das gilt es auf jeden Fall zu vermeiden.

Daher appelliere ich auch an die Besitzer privater Baugrundstücke. Wenn Sie diese verkaufen möchten, geben Sie zumindest auch der Gemeinde eine Chance ein Angebot zu legen, bevor Sie es an einen privaten Bauträger verkaufen. Nur wir als Gemeinde können den Verkauf der Grundstücke dann so steuern, dass zuerst auch tatsächlich BürgerInnen aus unserer Stadt die neuen Wohnungen und Häuser kaufen können.

Ihr
Wolfgang Kocevar
Bürgermeister

Ebreichsdorf pflegt ökologisch

Landesrat Martin Eichtinger: „Durch den Beschluss ‚Natur im Garten' Gemeinde zu werden, fördert die Stadtgemeinde Ebreichsdorf eine intakte Umwelt und macht Ebreichsdorf für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter."

Durch den Gemeinderatsbeschluss bestätigte die Gemeinde, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten" Kriterien ohne chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie ohne Torf gepflegt werden. Zudem legt Ebreichsdorf Wert auf die ökologische Gestaltung und die Förderung der Artenvielfalt. „Dank des Engagements der Gemeinden und Landsleute ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa", so Landesrat Martin Eichtinger.

Bürgermeister Wolfgang Kocevar verfolgt in seiner Gemeinde das Ziel der ökologischen Bewirtschaftung: „Als ‚Natur im Garten' Gemeinde bekennen wir uns zur ökologischen Bewirtschaftung unserer Grünräume. Wir leisten so einen aktiven Beitrag für eine gesunde Umwelt und werden gleichzeitig unserer Vorbildwirkung gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern gerecht. Hilfreich ist auch, dass als ‚Natur im Garten' Gemeinde eine Beratung bei der Gestaltung unserer Grünflächen in Anspruch genommen werden kann."

Hintergrund

Chemische Pestizide werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren, wie Heißwasser, Flämmen oder Heißschaum, ersetzt. Standortgerechte, mehrjährige Bepflanzungen lassen die Gemeindegrünräume auf eine neue Art und Weise erblühen. Die „Natur im Garten" Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Laufende Beratungen und Workshops von „Natur im Garten" Expertinnen und Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen.

Schulbeginn! Kinder haben Vorrang im Verkehr

Kuratorium für Verkehrssicherheit

Mit dem Schulanfang werden wieder vermehrt Kinder als selbstständige Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr unterwegs sein und dabei ihre Verkehrskompetenz trainieren. Das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) bittet Verkehrsteilnehmer um erhöhte Vorsicht und rät Eltern, den Schulweg vor dem Start nochmals gemeinsam zu üben und mit den Kindern über die situationsbedingten neuen Verhaltensweisen zu sprechen.

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen.

Kinder haben immer Vorrang! Erwachsene Verkehrsteilnehmer sollten im Zuge der anstehenden Schulwiedereröffnung noch mehr Rücksicht auf Kinder nehmen als sonst, mit übermütigen Verhaltensweisen der Kinder rechnen, nachsichtiger sein und vorausschauend gehen und fahren! Auch die Erwachsenen müssen sich daran gewöhnen, dass wieder mehr auf den Straßen los ist. Das heißt: Geschwindigkeiten einhalten, Ablenkungen vermeiden und den Vorrang von Kindern berücksichtigen.

Wichtigster Schutz: langsamer. Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden.

DANKE
für Ihre Rücksichtnahme

KFV-Tipps für den sicheren Schulweg

- Den Schulweg gemeinsam mit dem Kind auswählen. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass möglichst wenige Überquerungen von vielbefahrenen Straßen notwendig sind. Oft ist der kürzeste Weg nicht der sicherste!
- Den Schulweg regelmäßig gemeinsam üben und immer wieder wiederholen.
- Auf gut sichtbare, helle Kleidung achten und z.B. an der Schultasche zusätzliches Reflexmaterial anbringen.
- Erwachsene haben eine große Vorbildwirkung. Ihr Verhalten wird von den Kindern immer als richtig angesehen – und dementsprechend imitiert. Umso wichtiger ist es, dass sich Erwachsene ihrer Vorbildwirkung bewusst sind und sich dementsprechend verhalten.
- Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie nehmen den Straßenverkehr – nicht nur aufgrund ihrer geringeren Körpergröße – anders wahr. Sie schätzen Entfernungen und Geschwindigkeiten falsch ein und sind leicht ablenkbar.
- Eltern bzw. Erziehungsberechtigte sollten nach Möglichkeit darauf verzichten, ihre Kinder täglich per „Elterntaxi“, also mit dem Auto, in die Schule zu bringen. Denn das selbstständige Absolvieren des Schulwegs stärkt die Verkehrskompetenz, schafft Bewegung und gibt den Kindern zugleich auch die Möglichkeit, den Schulweg gemeinsam mit Freunden zu bestreiten.

KFV-Tipps für Lenker:

- Ermöglichen Sie Kindern immer eine sichere Querung der Straße.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind – seien Sie den Kindern ein Vorbild!
- Beachten Sie: Kinder sind leicht ablenkbar: Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- Halten Sie ausreichend Abstand zu Kindern. Für Kinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen.
- Denken Sie daran: Kinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Kinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.
- Geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren.

Die Natur wird's uns danken!

UGR Mag. Birgit Jung

Seit Ende Juni setze ich mich als Umweltgemeinderätin für die Bevölkerungs- als auch für die Gemeindeinteressen ein. Es gibt viel zu tun! Wichtige Projekte sind z.B. eine **Baumschutzverordnung** für den öffentlichen Raum sowie ein **Stadtgartenamt**, das für die Gestaltung und Pflege der Gemeindegrünflächen verantwortlich ist. Es passieren bereits die ersten Schritte: Als Ersatz für die schöne alte Alleekastanie in der Goldackerstraße, die einer Reihenhäusereinfahrt weichen musste, werden dort sowie am Hauptplatz Unterwaltersdorf insgesamt 10-15 Bäume gepflanzt – zum Großteil (EUR 7.000,-) finanziert vom Bauträger. Erstmals wurde hier eine Vorzeigelösung gemeinsam mit allen Beteiligten (Bauträger, Bauamt, Bürgermeister, Baumfreunde und der Umweltstadträtin) erzielt, die aus meiner Sicht bereits den Start einer Baumschutzverordnung einläutet.

Es freut uns sehr, dass wir als Stadtgemeinde Ebreichsdorf nun seit Juli ***„Natur im Garten“*** **Gemeinde** sind. Diese Bewegung vom Land NÖ steht für Gärten und Grünräume, die ohne chemisch-synthetische Pestizide und Dünger sowie ohne Torf gestaltet und gepflegt werden. Auch hier gibt es viel zu tun: Es entstehen Blumenwiesen auf wenig frequentierten öffentlichen Grünflächen, um die Insektenvielfalt zu erhöhen und dem verheerenden Insektensterben entgegenzuwirken. Das führt obendrein auch zu einer Entlastung der Mitarbeiter des Bauhofes, was das Rasenmähen betrifft. Darüber hinaus werden sie im September in der Pflege von öffentlichen Grünflächen von „Natur im Garten“-Experten geschult. Infoveranstaltungen für alle Bürger sind ebenso geplant. Für unsere Stadtgemeinde ist das Bekenntnis zu „Natur im Garten“ ein wertvoller Schritt, der z.B. bereits in Baden oder Trumau umgesetzt wird.

Nicht nur Gemeinden, sondern auch jeder Bürger kann eine *„Natur im Garten“* **Plakette** erhalten. Die Auszeichnung wird im Rahmen einer Gartenbesichtigung, bei Einhaltung der erforderlichen Kriterien, gemeinsam mit einer Urkunde verliehen. Finden sich in der Stadtgemeinde fünf Plakettenbewerber/Innen, sinkt der Kostenbeitrag von ursprünglich € 30,- auf € 10,- pro Bewerber. Gratis Beratung am **Gartentelefon 02742/74 333** oder **gartentelefon@naturimgarten.at** www.naturimgarten.at

Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für unsere Natur!

Ihre Umweltgemeinderätin
Mag.(FH) Birgit Jung,
0676 88 77 55 11

TIPP: Beim jährlichen NÖ-Heckentag ab Anfang September werden standortgerechte Bäume und Sträucher zu äußerst günstigen Preisen angeboten. www.heckentag.at

Tag des Denkmals im Schloss Ebreichsdorf

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet wurde, findet am 27. September in ganz Österreich der „Tag des Denkmals“ statt. Auch Ebreichsdorf ist mit dabei und so haben Sie Gelegen[illegible] das Schloss, die Kapelle [illegible] aus nächster [illegible] sich [illegible] [illegible]schaftli[illegible] zu informieren.

Um Rücksicht auf die exotischen und scheuen Parktiere zu nehmen, wird [illegible] ers[illegible] [illegible] zu [illegible]en. Festes und bequemes Schuhwerk wird empfohlen.

Aufgrund von COVID19-Vorgaben muss die Veranstaltung leider abgesagt werden!

Parkmöglichkeiten: Einfahrt über das Haupttor – Sie finden ausreichend Parkplätze auf einer der Wiesen (folgen Sie der Beschilderung).

Wiedereröffnung der Mutterberatungen mit September 2020

Mit September 2020 starten in den Gemeinden wieder die Mutterberatungen. Natürlich ist es für alle eine sehr ungewohnte und schwierige Situation, aber dennoch soll dieser Service für die Eltern und Kinder wieder in fast gewohnter Weise angeboten werden. Da es aber weiterhin gilt große Vorsicht in Bezug auf Corona walten zu lassen und alle Hygieneregeln sehr wichtig sind umzusetzen, bitten wir Sie, folgende Maßnahmen zu befolgen:

- Alle müssen eine MNS Maske tragen: Ärzte, Schwestern und auch die Mütter/Eltern – die Kinder natürlich NICHT.
- Achten Sie auf die allgemeinen Hygieneregeln!
- Achten Sie auf Abstände.
- Da wir in der Mutterberatung eine Vorsorgefunktion haben, sollen keine kranken Kinder in der Mutterberatung angeschaut werden. Diese müssen zum betreuenden Kinderarzt/Krankenhaus verwiesen werden.
- Keine kranken Eltern dürfen in die Mutterberatung mit den Kindern kommen.

Alles Gute und viel Gesundheit wünschen die Mutterberatungsärzte und -schwestern.

Bewässerung der landwirtschaftlichen Flächen

Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Am Freitag, den 31. Juli 2020 wurde im Gemeindegebiet von Ebreichsdorf zum wiederholten Male ein Bewässerungsaggregat mutwillig beschädigt und außer Betrieb genommen.

Der oder die handelnde Person hat dabei auch eine schriftliche Botschaft hinterlassen, in der sie sich darauf beruft, dass die Nachtruhe „auch für Landwirte und ihre lärmenden Maschinen“ gilt. Nach Rücksprache mit der Wasserrechtsabteilung der BH Baden und der Polizeiinspektion Ebreichsdorf erlauben wir uns folgende Klarstellung zu veröffentlichen:

Auf den Äckern rund um die Stadtgemeinde Ebreichsdorf muss zur Produktion von hochwertigen Lebens- und Futtermitteln auf Grund der geringen Wasserspeicherfähigkeit der Böden künstlich bewässert werden. Da Grundwasser ein sehr sensibles Gut ist, ist auch der Umgang und die Entnahme streng geregelt. Für jeden einzelnen landwirtschaftlichen Bewässerungsbrunnen besteht daher eine Bewilligung der Wasserrechtsabteilung der BH Baden, in der die bewilligte Entnahmemenge entsprechend der angebauten Kultur sowie die verwendeten Geräte bescheidmäßig angeführt sind. Des Weiteren wird die Nutzung ausschließlich in den späten Abend- und frühen Morgenstunden - zumeist zwischen 19 und 10 Uhr - erlaubt. Zielsetzung dabei ist, das kostbare Gut Wasser so effizient wie möglich einzusetzen und unproduktive Verdunstung unter Tags zu vermeiden.

Eine Bewässerung in den Nachtstunden erfolgt daher nicht zufällig, sondern ist von der Behörde exakt vorgeschrieben. Ein Verstoß gegen die bewilligten Zeiten würde zu einem umgehenden Verlust des bewilligten Wasserrechtes führen.

Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf ersucht daher um Ihr Verständnis für die wenigen Tage im Jahr, in denen es zu Lärmbelästigungen auf Grund von Motorenlärm der Bewässerungsaggregate kommen kann. Gerade in Zeiten von Corona wurde uns allen vor Augen geführt, dass eine regionale Lebensmittelproduktion besonders in Krisenzeiten unverzichtbar ist.

STADTGEMEINDE
EBREICHSDORF

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ebreichsdorf hat in seiner Sitzung vom 06.08.2020 folgende

VERORDNUNG

beschlossen:

§1: Aufgrund der Bestimmungen der §§ 38 und 39 NÖ Bauordnung 2014 idgF., erhebt die Stadtgemeinde Ebreichsdorf eine Aufschließungsabgabe bzw. Ergänzungsabgabe.

§2: Der Einheitssatz gemäß § 38 Abs. 6 NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 1/2015 idgF., wird mit € 550,00 festgelegt.

§ 3: Diese Verordnung wird mit 01.01.2021 rechtswirksam.

Für den Gemeinderat

Wolfgang Kocevar
Bürgermeister

Adelmann
QUALITÄTSHANDWERK.
... seit 1989
Ihr Maler in der Umgebung!
Kontaktieren Sie uns gleich!
0660 7169499
www.adelmann-gmbh.at
office@adelmann-gmbh.at

Aktuelles aus dem Ressort Mobilität

Es freut mich, dass wir in dieser neuen Periode das Straßenbau- und Verkehrsressort zusammengelegt haben und nun ein Ressort „Mobilität“ haben, welches auch die Radwege, den öffentlichen Verkehr (u.a. den Citybus) und das Projekt Pottendorfer Linie beinhaltet. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bedanken, dass mir das Vertrauen für dieses große Ressort übergeben wurde.

Es kann nun auch einfacher werden, bei geplanten Straßenbau- oder auch Sanierungsarbeiten frühzeitig entsprechend mit Verkehrslenk- oder Umleitungen zu reagieren. In den nächsten Jahren stehen uns, vor allem wegen dem Bau der neuen Pottendorfer Linie, viele Baustellen bevor.

Eine Großbaustelle werden wir vom 28.09. bis 11.11.2020 auf der B16 in Weigelsdorf wegen dem Neubau der Brücke über die Pottendorfer Linie haben. Wir haben im Ausschuss über einen möglichen Umleitungsplan gesprochen, da eine Totalsperre für diesen Zeitraum angedacht war. In der Verkehrsverhandlung wurde dann aber wegen der Länge der Bauzeit von dieser Totalsperre abgesehen. Die Baufirma muss jetzt einen neuen Plan für den Verkehr auflegen. Es ist angedacht, den derzeitigen Mario Vivan Weg zu verbreitern, einen markierten Sicherheitsstreifen von 1m zu den Wohnhäusern zu erstellen und den Individualverkehr, wie auch den Busverkehr mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 20km/h bei den Wohnhäusern vorbeizuführen. Wir haben in diesem Zusammenhang um ein Fahrverbot für LKW angesucht. Die Bushaltestellen Grenzweg bleiben in der Bauphase aufrecht. Eine erneute Verkehrsverhandlung erfolgt noch. Wir werden die Ergebnisse auf der Homepage und mit einem eigenen Informationsblatt veröffentlichen.

Eine weitere Großbaustelle wird uns ab voraussichtlich Beginn September bis Jahresende begleiten. Die Bauarbeiten beim Lagerhaus in Ebreichsdorf schreiten voran und es wird ein zusätzlicher Linksabbiegestreifen zur Baumarkt- und Tankstelleneinfahrt auf der L150, Bahnstraße gebaut. Im Zuge dieser Bauarbeiten werden der Gehsteig auf der Nordseite (Lagerhaus) und der Geh- und Radweg auf der Südseite saniert und mit dem Straßenniveau angeglichen. Die derzeitige Querungshilfe wird Richtung Westen verlegt. Für die Bauarbeiten wurde uns die Aufrechterhaltung des Gegenverkehrs – mit zeitlichen Ausnahmen – zugesagt. Einen Termin für die Verkehrsverhandlung gab es bis jetzt nicht (Redaktionsschluss 15.8.). Wir haben bereits im Vorfeld im Ausschuss detaillierte Umfahrungsmöglichkeiten ausgearbeitet, welche bei der Verhandlung vorgelegt werden. Wir werden auf der Homepage und mit einer eigenen Postwurfsendung über die Details berichten.

Zwischendurch werden auch zahlreiche Straßensanierungen, wie z.B. auf der L150 beim Rösslhof oder auf der B60 beim Kuchlerhaus durchgeführt. Dies sind Tagesbaustellen, wo wir uns für Ihre Geduld bei Wartezeiten oder Verzögerungen bedanken.

Radwege

Die Radwegeverbindungen in unserer Stadtgemeinde liegen mir persönlich besonders am Herzen. Wir hatten in der letzten Woche ein Gespräch mit der ÖBB Infra, da einige Geh- und Radwegeanbindungen zum neuen Bahnhof auch von deren Seite geplant und umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang möchte ich auch berichten, dass es mit STR Harald Kuchwalek, welcher das Ressort Raumordnung leitet, in diesem, wie auch in anderen Bereichen eine enge Zusammenarbeit besteht. Im September wird es ein Treffen mit der Ebreichsdorfer Radlobby geben, um gemeinsam ein innerörtliches Radwegenetz zu definieren, welches ich gerne bis zur Fertigstellung des neuen Bahnhofs umsetzen möchte.

Öffentlicher Busverkehr

Im öffentlichen Busverkehr ist die Aufregung in den letzten Wochen besonders groß. Der VOR, welcher den Busverkehr für die Region Baden neu ausgeschrieben hat und die neuen Fahrpläne mit 31.8.2020 zum Tragen kommen, hat die Anbindungen nach Baden intensiviert. Damit verbunden wurden jedoch einige Anschlüsse nach Baden gestrichen und zeitlich geändert. Wir haben sofort nach Aufliegen dieser Tatsachen beim VOR interveniert. Zum Beispiel war angedacht, dass die Haltestelle Georg-Drasche-Siedlung in Ebreichsdorf nicht mehr direkt Richtung Baden angefahren wird. Es konnte zumindest erreicht werden, dass im Frühverkehr zwei Kurse und nachmittags 6 Kurse mit der Linie 320 angefahren werden. Es besteht zu den anderen Zeiten die Möglichkeit, mit der Linie 200 zur Haltestelle am Hauptplatz in Ebreichsdorf zu fahren und dort umzusteigen. Details der genauen Ver- und Anbindungen können Sie auf anachb.vor.at einsehen. Die Fahrpläne mit Gültigkeit ab 31.8.2020 haben wir auch auf die Homepage der Stadtgemeinde gestellt.

30er Zonen

Ich möchte auch noch mitteilen, dass wir die 30er Zonen in der Stadtgemeinde, aufgrund vieler Bürgeransuchen ausweiten. Jedoch hilft nur jede solcher Maßnahmen so viel, wie sie eingehalten wird. Ich möchte daher an ALLE appellieren, mit mehr Rücksicht auf die anderen Straßenverkehrsteilnehmer unterwegs zu sein, die vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten, vorhandene Gehsteige nicht zum Parken zu benutzen, Rechts-Vorrang-Regeln zu berücksichtigen und bei möglichst vielen Wegen auf den PKW zu verzichten.

Gerne stehe ich Ihnen telefonisch unter 0676/88775501 und auch per Email, claudia.dallinger@ebreichsdorf.at für Ihre Anregungen, Ideen und Anliegen zur Verfügung.

Ihre Stadträtin Claudia Dallinger

Funk-Wasserzähler ab 1.1.2021

Die Abstimmung in meinem Ausschuss war einstimmig. Vorausgesetzt es gibt auch eine Mehrheit in der September-Sitzung im Gemeinderat, von der ich ausgehe, wird es ab dem 1.1.2021 neue Funk-Wasserzähler geben. Damit wird das jährliche Ablesen des Wasserverbrauchs viel einfacher. Auch der gesetzlich vorgeschrieben Wechsel der Zähler, alle 5 Jahre, wird schneller und sicherer.

Jeder Haushalt, der Wasser aus der Wasserleitung bezieht, muss jährlich den Zählerstand ablesen und die Daten an die Gemeinde schicken. Dann folgt die Jahresabrechnung. Das klappt bei etwa 70% sehr gut. Bei 30% klappt das aus verschiedenen Gründen nicht so gut. Die Wassermeister und Mitarbeiter im Rathaus sind viele Wochen mit der Ermittlung der Zählerstände beschäftigt. Das kostet natürlich viel Geld.

Die Funkwasserzähler machen das Ablesen einfacher. Damit kann man in 2 bis 3 Tagen alle Zählerstände erfassen. Niemand muss mehr selbst ablesen, kein Klettern in Schächte mehr. Alle 5 Jahre werden auch diese neuen Wasserzähler zu wechseln sein. Das ist dann einfacher und sicherer. Die Mehrkosten werden sich auf etwa einen Euro pro Monat belaufen. Natürlich werden auf Wunsch auch zukünftig die alten Wasserzähler eingebaut. In diesem Fall ist die Selbstablesung notwendig.

Kanal- und Wasserbauarbeiten in Unterwaltersdorf

Seit einigen Wochen wird in Unterwaltersdorf unser Wasserleitungs- und Kanalnetz erweitert. Von der Franz-Gubik Straße bis zum Friedhof wird der Kanal neu verlegt. Die in die Jahre gekommene Pumpstation bei der Volksschule kann aufgelassen werden. Damit ersparen wir uns, über die Jahre gerechnet, viel Geld. Dieser Abschnitt des Kanals wird wesentlich weniger Wartung brauchen.

Wenn schon für den Kanal aufgegraben wird, dann kann man auch gleich das Wasserleitungsnetz erweitern. Die Arbeiten werden von der gleichen Firma gemacht. Das ist billiger und effizienter.

Stadtrat Markus Gubik

Freuen Sie sich auf Mitgestaltung in der Stadtentwicklung

Ebreichsdorf wird in den kommenden Jahren mit Eröffnung des neuen Bahnhofes die größten Veränderungen in der Stadtentwicklung der vergangenen letzten und der kommenden Jahrzehnte durchmachen. Mit Veränderung der Verkehrsströme wird eine Veränderung der Ortsbilder mit sich gehen, wobei wir eine Botschaft der Bevölkerung klar mitnehmen: Der dörfliche Charakter unserer vier Ortsteile soll erhalten bleiben.

Rund um den neuen Bahnhof

Bleiben wir zunächst beim unmittelbar Sichtbaren: Wir stimmen derzeit mit den ÖBB die Anpassung des von der Bahn zu verantwortenden Bahnhof-Areals samt Vorplatzes mit der Umgebung ab. Was die ÖBB vorhaben, konnten Sie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung in einer beigelegten Broschüre über den neuen Bahnhof sehen. Unsere Aufgabe ist es jetzt, eine Verbindung zur vorhandenen Infrastruktur so herzustellen, dass sie zur Stadtentwicklung passt. Gehwege, Radwege und Begleitstraßen zum neuen Bahnhof müssen mit dem vorhandenen Wegenetz in Einklang gebracht werden; der Bahndamm soll mit seinen Lärmschutzwänden kein Fremdkörper im Ortsbild sein. Der Bahndamm selbst wird mit einer Blumenwiese begrünt; Tiefwurzler können aus technischen Gründen nicht gesetzt werden. Dafür wird es neben dem Damm Strauch- und Baumreihen geben. Neugierig?

Dann freuen Sie sich aufs Mitmachen: Wir werden Sie rechtzeitig einladen, die Art der Wiese, die Art der Sträucher und die Baumsorten mit auszusuchen.

Alte Bahntrasse

Das gilt auch für die jetzige alte Trasse. Sie wird Erholungs- und Freizeitzone, auch hier werden Sie zur Mitgestaltung eingeladen werden. Derzeit prüfen wir, ob auf der alten Trasse auch ein Radweg Sinn macht. Das Problem: Außerhalb des Ortsgebietes ist die alte Trasse eigentlich als Ausgleichsfläche für die neue Hochleistungsstrecke vorgesehen, die möglichst wenig Infrastruktur – und damit auch keine Bänke oder Radwege – aufweisen soll. In ersten Gesprächen haben sich die ÖBB aber offen gezeigt, mit uns über einen durchgehenden, überregionalen Radweg z. B. nach Münchendorf nachzudenken. Vielleicht finden dann doch mehr regionale Fahrten nicht nur mit dem Auto, sondern auch mit dem Rad statt.

Umfahrungsstraße

Für den überregionalen Autoverkehr konnten wir im Sommer einen wichtigen Schritt setzen: Wir haben in St. Pölten einen Zeitplan für eine Umfahrungsstraße, die vom Knoten A3/B16 nördlich von Ebreichsdorf bis zur B60 und weiter als Gemeindestraße zur Brodersdorfer Straße führen soll, besprochen. War in ersten Gesprächen noch von einem Zeithorizont von acht bis zehn Jahren die Rede, werden jetzt unter optimalen Bedingungen fünf bis sechs Jahre nicht mehr ausgeschlossen. Der größte Brocken dabei: Richtig – die Finanzierung.

Ihr Stadtrat Harald Kuchwalek

Endlich eine fixe 6. Kindergartengruppe in der Wr. Straße 5!

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger,
die letzten Wochen waren geprägt von intensiven Verhandlungen mit dem Land NÖ um unsere provisorische Gruppe im Kindergarten Wr. Straße 5 nachhaltig zu erweitern. Dank der großartigen Kontakte von Bürgermeister Wolfgang Kocevar zu den zuständigen Behörden im Land NÖ ist es uns gemeinsam gelungen, die bisher provisorische Gruppe als fixen Bestandteil des Kindergartens auch in Zukunft sicherzustellen. Der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen, gerade in Ebreichsdorf, wird immer größer und ich freue mich, dass es uns gelungen ist, die Wünsche der Eltern großteils erfüllen zu können. Für uns gilt auch in Zukunft der Ausbau an Kinderbetreuungsplätzen – egal ob im Kindergarten, oder im Hort – als oberste Priorität und daher werden wir auch in den nächsten Monaten intensiv an der Erweiterung unserer Kindergärten in Ebreichsdorf arbeiten. Darüber hinaus haben wir im letzten Gemeinderat einstimmig die Weichen für den Zubau unserer Sonderschule gelegt. Diese wird im Frühjahr 2021 um einen Bewegungsraum und einen Klassenraum erweitert, um auch dort für unsere SchülerInnen die beste Umgebung zum Lernen zu schaffen.

Ihr Johann Zeilinger
Vize-Bürgermeister

Spielplätze und Junges Wohnen in der Stadtgemeinde

Spielplätze und Freizeiteinrichtungen im öffentlichen Bereich haben für uns einen hohen Stellenwert. Es ist immer wieder schön zu sehen, welche Freude und welchen Elan Kinder auf Spielplätzen entwickeln können und sich dabei auch an der frischen Luft bewegen.

Daher ist es uns sehr wichtig, die öffentlichen Spielplätze – immerhin 15 in unserer Stadt (ohne Schulen und Kindergärten) – auch ständig zu kontrollieren, ordnungsgemäß zu warten und in Schuss zu halten. Mein Dank gilt hier in erster Linie den Mitarbeitern des Bauhofs, die stets dafür sorgen, dass alle Sicherheitsrichtlinien eingehalten werden. Gleichzeitig bitte ich auch um Verständnis dafür, dass manche Geräte aus Sicherheitsgründen temporär gesperrt werden müssen bis entsprechende Ersatzgeräte geliefert werden können.

Natürlich sind wir stets bedacht das Angebot zur ergänzen bzw. zu erweitern. So vor kurzem geschehen am Spielplatz bei der Piesting Au Zufahrt, wo ein neuer Skatepark entstanden ist, der sich bereits ab dem ersten Tag großer Beliebtheit erfreute. In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir auch das Aufstellen von Spielgeräten hinter dem Rathaus Ebreichsdorf, zwischen Marktplatzl und der Wohnhausanlage Haltgasse beschlossen.

Abschließend möchte ich aber auch um Ihre Mithilfe bitten. Helfen Sie bitte mit, die Spielplätze sauber zu halten. Es gibt genügend Mistkübel, wo Getränkedosen und -flaschen bzw. entstehender Abfall entsorgt werden kann. Nur leider finden Dosen und Flaschen nicht alleine den Weg in den Mistkübel. Danke für Ihre Mithilfe.

Junges Wohnen

Der Bauabschnitt 1 beim Jungen Wohnen bei City Center konnte dieser Tage von den neuen Mietern bezogen werden. Die Wohnungen für den Bauabschnitt 2 wurden bereits vergeben. Bauabschnitt 3 ist in Entwicklung.

Ihr *Stadtrat Christian Pusch*

Transparenz kommt nicht von ungefähr

GR Matthias Hacker

Quasi als lokalen Rechnungshof, sieht die NÖ Gemeindeordnung laut §82 den Prüfungsausschuss vor (Zitat: §82 abs 1. Dem Prüfungsausschuss (§ 30) obliegt die Überprüfung der Kassenführung auf ihre rechnerische Richtigkeit und der laufenden Gebarung der Gemeinde einschließlich der Eigenbetriebe auf ihre Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit. Zur Gebarung gehören die gesamte Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung der Gemeinde).

Als Vorsitzender für diese Legislaturperiode wurde ich einstimmig von den Mitgliedern des Ausschusses gewählt. Dafür möchte ich mich auch an dieser Stelle noch einmal bedanken.

Der Prüfungsausschuss arbeitet jedoch nicht einfach im Verborgenen, ganz im Gegenteil. Die Erkenntnisse oder auch Vorschläge werden abgesehen vom Bürgermeister und den Stadträten per Mail auch den gesamten Gemeinderat in der nächsten Sitzung im öffentlichen Teil mitgeteilt.

Daher möchten wir auch Sie an unserer Ausschussarbeit teilhaben lassen.

Im letzten Ausschuss wurden die bisher gezahlten Rechnungen des Jahres 2020, auch auf die Nutzung des Skontos hin geprüft. Dort wo es Skonto gibt, nutzt dies die Gemeinde und daher gab es den Ratschlag für die Stadträte dieses öfters auszuverhandeln.

Der zweite Vorschlag bezieht sich auf die Pflanzung der Bäume. Bisher wurden vor allem Zierobstbäume oder Zierbäume gepflanzt. Der Vorschlag des Ausschusses war vermehrt Obstbäume zu pflanzen, wo dies möglich ist. Die Naschplätze der Dorf- und Stadterneuerung erfreuen sich schließlich auch großer Beliebtheit.

Sollten Sie Fragen haben, Wünsche oder Anregungen haben, so stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

matthias.hacker@ebreichsdorf.at
oder 06507143854

Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft, Forst, Flussläufe, Hochwasserschutz, Güterwege, Windkraft

Wie Sie schon in der Überschrift erkennen können, habe ich für diese Funktionsperiode ein sehr umfassendes und vielseitiges Resort zugeteilt bekommen. Ich werde so wie in der Vergangenheit versuchen, mein bestes zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger zu geben.

Einen ersten kleinen Erfolg kann ich hiermit auch schon mitteilen: In der Gemeinderatssitzung vom 6. August wurde mein Antrag für die Gutscheinaktion zur Unterstützung der Ebreichsdorfer Wirtschaft einstimmig beschlossen. Nebenstehend eine kleine Erklärung wie die Gutscheinaktion ablaufen soll.

In einem eigens aufgelegten Flyer werden Sie noch Mitte September Genaueres zum Ablauf erfahren.

Ich hoffe, dass unsere Wirtschaftstreibenden zahlreich an der Aktion mitmachen und somit bis zu 250.000, -€ an Wertschöpfung in der Gemeinde bleiben.

In der nächsten Ausgabe werde ich über andere Aktivitäten, welche im Moment in Ausarbeitung sind, berichten.

Ihr Stadtrat
Engelbert Hörhan

Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf unterstützt die lokale Wirtschaft direkt und hilft allen Ebreichsdorfer Bürgerinnen und Bürgern kräftig beim Sparen:

1. Ab 1. Oktober 2020 sind Gutscheine im Gesamtwert von 250.000 € erhältlich, welche die Gemeinde mit 20% fördert.
2. Ein 100 € - Gutschein kostet damit nur 80 €.
3. Pro Person können Wertgutscheine um bis zu 1.000 € erworben werden (so lange der Vorrat reicht)
4. Alle Firmen, Betriebe und Unternehmer*innen und mit Sitz in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf aus den Branchen: Gewerbe & Handwerk, Dienstleistung, Information & Consulting, Handel (ausgenommen Handelsketten, wie z.B. Billa, Spar, Lidl, Hofer etc.), Gastronomie, Tourismus & Freizeitwirtschaft, Transport, sowie Landwirtschaft können die Wertgutscheine nach freiem Ermessen annehmen und mit der Stadtgemeinde Ebreichsdorf abrechnen.
5. Erhältlich sind die Gutscheine durch Bestellung am Gemeindeamt bzw. über www.ebreichsdorf.gv.at.

Jugend, Volkshochschule, Tourismus, Denkmalpflege, Digitalisierung, Ausbau Breitband u. Glasfasernetz, Sonderprojekt Mediathek/Bibliothek

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein sehr umfangreiches und vor allem ein Ressort, wo wir spürbar für die Zukunft unserer Stadt arbeiten werden. Besonders freut es mich, dass wir schon wenige Tage nach der konstituierenden Sitzung für unsere Jugend wieder kostenlos Gutscheine für das Sportbad Seibersdorf zur Verfügung stellen konnten. Die ersten Gespräche mit Vertretern des Landes NÖ zum Projekt Bibliothek/Mediathek fanden schon statt. Ebenso ressortübergreifende Gespräche, wie wir zukünftig unser Breitband bzw. Glasfasernetz noch leichter ausbauen, vor allem aber besser mit den ausführenden Firmen zusammenarbeiten, um nachhaltig Leer-Verrohrungen zu legen, um einen unkomplizierten Ausbau des Breitbandnetzes ohne größerer Baustellen zu gewährleisten. Unsere Volkshochschule befindet sich seit Jahren durch unsere Leiterin Frau Palfy in besten Händen. Dementsprechend werden wir politische Vertreter dich liebe Uschi, um das ausgesprochen hohe Niveau zu halten, wie immer voll unterstützen. Einige Mitbürger haben sich bei mir schon mit Ideen und Projektansätzen gemeldet, welche in der nächsten Sitzung besprochen werden. Ich persönlich und alle politischen Vertreter sind immer sehr aufgeschlossen und dankbar dafür, daher auch meine Bitte: Scheuen Sie sich nicht, schreiben Sie mir oder rufen Sie mich gerne an.

Ihr Stadtrat
René Weiner
0676 88 77 55 09
rene.weiner@ebreichsdorf.at

NÖ Heckentag 2020: Mit heimischen Hecken Klima schützen!

www.heckentag.at

Am NÖ Heckentag bekommen Sie die besten, garantiert aus Ihrer Region abstammenden Sträucher und Bäume, die es gibt. Damit werden Sie zum Gartenkaiser und können einen echten, lebendigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Mit Bäumen und Sträuchern vom Heckentag können Sie sich und Ihrem Garten richtig viel Gutes tun. Sie können die Blütenpracht, den Duftzauber und die schmackhaften Früchte genießen, schaffen wichtigen Lebensraum für Vögel, Wildbienen und Schmetterlinge und sorgen noch dazu für einen echten Beitrag zum Klimaschutz. Denn die Bäume und Sträucher sind lebendige CO2-Speicher, reinigen die Luft, verbessern den Boden und spenden Schatten und Abkühlung in jedem Garten. Die regionale Produktion in den NÖ Partnerbaumschulen spart außerdem unzählige Transportkilometer. Neben bezaubernden Wildrosen-Raritäten, fruchtenden Dirndln und duftenden Steinweichseln erwarten Sie fertig geschnürte Heckenpakete für Sichtschutz, bunten Insektenzauber und reiche Wildobsternte. Unsere spezielle 10-Jahreszeiten-Hecke verrät Ihnen genau, in welcher Jahreszeit des Naturkalenders wir uns gerade befinden und zeigt, wie die Klimaveränderung in Ihrem Garten ankommt. Mit der „Wir für Bienen"-Hecke schaffen Sie ein wahres Bienenparadies und für Feinschmecker gibt es seltene, uralte Obstsorten für den ganz besonderen Fruchtgenuss.

Kontakt
Heckentelefon
0680/23 40 106
office@heckentag.at

Online Bestellen
1. September bis 14. Oktober

Abholen
Samstag, 7. November von 10 - 14 Uhr in Pfaffstätten

Liefern lassen
Anfang bis Mitte November

VIER SIND STADT.
WIR SIND EBREICHSDORF.
ebreichsdorf.gv.at
Ihre Stadt im Internet

Versicherungs **Ratgeber**

Ab 01.10.2020 neue KFZ Steuer

Für Fahrzeuge, die nach dem 30. September 2020 erstmalig zugelassen werden, kommt eine neue Berechnungsmethode für die motorbezogene Versicherungssteuer zur Anwendung. Für Pkw richtet sich die Steuer dann nicht mehr nur nach der Leistung des Verbrennungsmotors in kW, sondern auch nach den CO2-Emissionen. Bei Motorrädern wird neben dem Hubraum künftig ebenfalls der CO2-Wert in die Berechnung einfließen. Um die Besteuerung gering zu halten, ist es bereits beim Kauf dementsprechend wichtig auf niedrige CO2-Emissionen (und demnach einen geringen Verbrauch) zu achten.

In Kooperation mit
Sabine Kopinitsch
Versicherungsmaklerin
Hauptstraße 4
2483 Weigelsdorf
0676/ 89 88 10 58
www. KKV .at

Für Fahrzeuge die vor dem 1. Oktober 2020 zugelassen wurden, ändert sich nichts an der Besteuerung. Dies gilt auch für Fahrzeuge die erstmalig im Ausland zugelassen wurden und nach Österreich importiert wurden.

EURO NOTRUF	112
FEUERWEHR	122
POLIZEI	133
RETTUNG	144

Wochenend-Ärztenotdienst	(0664) 40 80 141
Krankentransporte	14841 (ASBÖ)
Gas Notruf	128
Rettungshundestaffel Samariterbund	(02742) 311000

ÄRZTENOTDIENST, 0664 / 40 80 141

Leider lagen zum Redaktionsschluss keine aktuellen Daten vor.

Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8 Uhr und endet um 14 Uhr. In der Zeit von **14.00 bis 7.00 Uhr** rufen Sie bitte die Telefonnummer **141**.

Bitte hinterfragen Sie, wo der Arzt Dienst macht.

APOTHEKEN (Nachtdienste)

	Telefon
jeden Montag: Ebreichsdorf, Hauptplatz 20	(02254) 722 20
jeden Dienstag: Pottendorf, Marktplatz 14	(02623) 722 75
jeden Mittwoch: Hornstein, Wiener Str. 29	(02689) 220 90
jeden Donnerstag: Neufeld, Hauptstraße 34	(02624) 523 12
jeden Freitag: Ebenfurth, Hauptstraße 13	(02624) 540 45
Unterwaltersdorf, Hauptplatz 8	(02254) 748 44

Sonn&Feiertagsdienste (Sa 12.00-Mo 8.00 Uhr)

5.-6. September	Apotheke Unterwaltersdorf
12.-13. September	Apotheke Ebreichsdorf
19.-20. September	Apotheke Ebenfurth
26.-27. September	Apotheke Pottendorf
3.-4. Oktober	Apotheke Hornstein

ZAHNÄRZTE — Notruf 141

(Notdienste, jeweils 9.00-13.00 Uhr)

Notdienstsuche unter www.noezz.at

5.-6. September	Dr. med. univ. Christian Kunz, Bahnstr. 6, Ebreichsdorf, 02254 / 72234
12.-13. September	Dr. med. univ. Walter Hacker, Wiener Str. 3, Pottendorf, 02623 / 73585
19.-20. September	Dr. med. dent. Wolfgang Dormuth, Hochstr. 27, Bad Vöslau, 02252 / 76465
26.-27. August	Dr. med. dent. Sandra Barbara Ertlschweiger, Anny Wödl Gasse 3/7, Wr. Neustadt, 02622 / 227 73
3.-4. Oktober	Dr. med. univ. Dr. med. dent. Michael Lomoschitz, Schloßplatz 10, Laxenburg, 02236 / 722 66

ÄRZTE

	Telefon
Arbeiter Samariter Bund, Gnadenbachw. 9, Ebreichsdorf	144
Dr. Cornelia Tschanett, Bahnstraße 17, Ebreichsdorf	(02254) 735 60
Dr. Enver Cevik, Wr. Neustädter Str. 17, Ebreichsdorf	(02254) 724 21
Dr. Doris Prohaska, Hauptplatz 22, Ebreichsdorf	(02254) 751 44
Dr. Broschek & Dr. Longin, Hauptplatz 11, Unterwaltersd.	(02254) 751 17

Hebammenpraxis

Hauptplatz 32a, 2483 Weigelsdorf
Info:
www.hebammen-weigelsdorf.at
Anmeldung:
(02254) 73110

Hebammensprechstunden

Mutter-Kind-Pass-Beratung

Kurse für Schwangere und Paare

Akupunktur für Schwangere

Hausvisiten im Rahmen des Wochenbetts

Ein Inserat in der Gemeindezeitung bringt Erfolg!

Sie erreichen knapp 5.900 Haushalte und Gewerbebetriebe in unserer Stadtgemeinde

Erfragen Sie Preise unter gemeindezeitung@ebreichsdorf.at oder Tel.: 0676/ 88775512 Hr. Pusch

www.ebreichsdorf.gv.at
Ihre Stadt im Internet

Impressum: Medieninhaber: Stadtgemeinde Ebreichsdorf, Rathaus Platz 1, 2483 Ebreichsdorf, Tel.: 02254 / 72218
Informationsblatt für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Ebreichsdorf
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Kocevar, wolfgang.kocevar@ebreichsdorf.at
Redaktionsteam: Christian Pusch, Harald Kuchwalek, E-Mail Kontakt: gemeindezeitung@ebreichsdorf.at
Druck: bcn Ebreichsdorf, www.bcn.at; 5.900 Exemplare. Fotos: Christian Pusch, Zvg, stock.adobe.com. Vorbehaltlich Druckfehler.

Mittwoch, 2.9.

Sprechtag des KOBV 13.00 bis 14.30 Uhr
Elisabethstraße 38, Baden; Information sozialrechtlicher Belange behinderter Menschen. Auch am 16.9. Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – 47 DW und unter Verwendung eines Mund-Nasenschutzes möglich!

Seniorentreffen Unterwaltersdorf 15.00 Uhr
Restaurant s'Platzl Unterwaltersdorf, Seniorengruppe Unterwaltersdorf-Ebreichsdorf

Donnerstag, 3.9.

Kameradschaftsabend Weigelsdorf 19.00 Uhr
im Vereinslokal Willner-Reiner

Freitag, 4.9. bis Sonntag, 6.9.

Voltigierturnier in Weigelsdorf
Reitstall Weigelsdorf, Pferdeweg 1-5
FR: ab 15.00 Uhr, SA und SO ab 8.30 Uhr
Grillerei, Salatbuffet, Kaffee & Kuchen, Schätzspiel

Freitag, 4.9.

ASK Ebreichsdorf - Guntramsdorf 19.30 Uhr
Sportzentrum Weigelsdorf; Reserven 17.30 Uhr

Samstag, 5.9.

Flohmarkt der Hilfsbereitschaft 7.00 bis 22.00 Uhr
Sportzentrum Weigelsdorf; mit dem Verein „warum nicht"; Musik, Grillen & Bar, Tombola

Markt am Rathausplatz 9.00 bis 12.00 Uhr
Marktplatzl Ebreichsdorf; Mit einer Vielzahl saisonaler und regionaler Produkte und Tauschmarkt „Weil's Sinn hat"

Beginn der Herbstkurse in der Hundeschule Schranawand
Welpen und Junghunde: 9.00 Uhr, Anfänger und Fortgeschrittene: 10.00 Uhr. www.hundeschule-schranawand.at

Familienradwandertag 15.00 Uhr
mit der Volkspartei Ebreichsdorf; Abfahrt beim Sportzentrum Weigelsdorf; Abschluss beim Heurigen Knötzl in Weigelsdorf

Sonntag, 6.9.

ASK Ebreichsdorf II - SCM 16.30 Uhr
Sportzentrum Weigelsdorf

Montag, 7.9.

Briefmarken Vereinstreffen ab 16.30 Uhr
Monatliche Tauschbörse des BSV Ebreichsdorf im Vereinslokal im Restaurant S'Platzl, Hauptplatz 9, Unterwaltersdorf, Info KommR Wolfgang Pollak, 0699 13000584. Für Interessierte gibt es diesmal Beratung durch einen Sachverständigen für Briefmarken.

Redaktionsschluss Gemeindezeitung:
Ausgabe Oktober 2020:
Dienstag, **15. September 2020.**
Ihre Beiträge senden Sie bitte zeitgerecht an:
gemeindezeitung@ebreichsdorf.at

Dienstag, 8.9.

Mutter-Eltern-Beratung 14.30 Uhr
Altes Rathaus, Wiener Straße 3, Ebreichsdorf

Donnerstag, 10.9.

Bulldogwirt & Vulcano Schinken 8.00 Uhr
Pensionisten Ebreichsdorf; Fahrt nach Straden zum Bulldogwirt (Museum Landleben) Mittagessen – Besuch Vulcano Schinken – Heurigen. Preis/P. € 23,– (Bus), € 11,50 (Vulcano inkl. Verkostung). Anmeldung bei Fr. Brenner, (02254) 75448

Freitag, 11.9.

Pensionistennachmittag PV Weigelsdorf 14.00 Uhr
im Gasthaus Ahorn, Fabrikstraße 80, Weigelsdorf

Gratis Schnuppertag für Kinder- und Erwachsenen-Tanzkurse im Tanzstudio Mamborama 15.00 bis 21.00 Uhr
Badener Straße 12, Ebreichsdorf; Neue Kurse für Kids, Teens und Erwachsene ab 14.9.2020; Weitere Infos und Stundenplan auf unserer Homepage www.mamborama.at

AC Baden - ASK Ebreichsdorf 19.30 Uhr
Sportplatz Baden; Reserven 17.30 Uhr

Sonntag, 13.9.

Magna Racino Flohmarkt 8.00 bis 13.00 Uhr
Magna Racino, Pferdepromenade 2, Outdoor Tribüne

Galopperderby & Trabrennen Ab 12.00 Uhr
Magna Racino; unter der Patronanz „der österreichischen Lotterien" und einem großen Rahmenprogramm

Achau - ASK Ebreichsdorf II 16.30 Uhr
Sportplatz Achau

Freitag, 18.9. bis Sonntag,20.9.

Nationales Springturnier Ab 8.00 Uhr
Magna Racino; CSN-B* CSNP-B, WR-LMS Springen alle Klassen - Jugend, Junioren, Junge Reiter, Kleine Tour, Allgemeine Klasse, Senioren & Ponys

Freitag, 18.9.

ASK Ebreichsdorf - Trumau 19.30 Uhr
Sportzentrum Weigelsdorf; Reserven 17.30 Uhr

Sonntag, 20.9.

ASK Ebreichsdorf II - Zwölfaxing 16.00 Uhr
Sportzentrum Weigelsdorf

Donnerstag, 24.9.

Öffentliche Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr
Feuerwehrscheune Unterwaltersdorf

Freitag, 25.9. bis Sontag, 27.9.

Nationales Springreiten Ab 8.00 Uhr
Magna Racino; CSN-A RACINO Indoor Opening;
CSN-C CSNP-C CDN-C CDNP-C, kombiniertes Dressur- und Springturnier OUTDOOR
Finale SEABIS Cup 2020 powered by sattel-check.at
4. Vorrunde VVÖ Dressurmeisterschaft 2020

Da Luckate Sta

Mathes war mit seinem Ochsengespann in Wien am Markt gewesen. Es war nicht viel, was er dort angeboten hatte: minderwertiges Heu und zwei Hühner. Aber er konnte mit dem Erlös zufrieden sein. Nächste Woche würde die Ernte beginnen. „Wenn das Wetter hält“, so dachte Mathes, „wird es eine gute Ernte“.

Als er sich am nächsten Morgen auf der Heimfahrt auf der morastigen Straße von Moosbrunn kommend Unterwaltersdorf näherte, musste er feststellen, dass ein paar Quadratklafter Korn auf einem seiner Felder gemäht waren. Einzige Erklärung: Er war bestohlen worden!

Wütend trieb er seinen Ochsen an, was den aber nicht sonderlich beeindruckte. Gemächlich trottete er weiter. Endlich kam das Gespann im Dorf an und Mathes lenkte sein Gefährt auf den Marktplatz. Er hielt vor dem Haus, über dessen Eingang ein kunstvoll gezimmertes Schild hing. „Gasthof zum Weißen Schwan“ war in goldenen Lettern draufgemalt.

Marktrichter Balthasar Thon, reichster Wirt im Dorf und Besitzer des „Weißen Schwanes“, war ein großer, hagerer Mann, was ihm oft Spott eintrug, schließlich waren reiche Leute in der Regel wohlgenährt und dick. Er genoss aber ob seiner Arbeitsamkeit und seines Ernstes hohes Ansehen im Markt. Er hörte sich Mathes‘ Bericht aufmerksam an. Dann schickte er den Nachtwächter mit seiner Trommel durchs Dorf. Der hatte auszurufen, dass jeder erwachsene männliche Bürger zu kommen habe. Nachdem alles mit den Vorbereitungen für die Ernte beschäftigt war, waren die meisten Leute zu Hause, und schon nach kurzer Zeit stand ein Haufen Männer, bewaffnet mit Messern, Heugabeln, Sensen und Sicheln vor dem „Weißen Schwan“. Zwei hatten sogar einen Degen und einer gar ein Rohr (=Gewehr) bei sich.

Balthasar gab Anweisungen: Jede Tenne, jede Scheune, jeder Stall, jeder Dachboden, jeder Schuppen und sogar jede Stube müsse durchsucht werden.

Schon nach kurzer Zeit war der Täter gefunden. Vincenc Kheck, der Kleinhäusler neben dem Mauthaus war der Täter. Er war arm und hatte sieben Kinder zu ernähren. Das gestohlene Getreide hatte er seinem Schwein und seinen drei Hühnern verfüttert. Reste lagen aber noch herum und die Hühner hatten überhaupt nur die weichen unreifen Körner verschluckt. Die Halme hatten sie verschmäht.

Marktplatz Unterwaltersdorf im Jahr 1797. Das imposante Gebäude in der Bildmitte ist/war das Brauhaus (heute Restaurant s‘Platzl, bis vor kurzem Gasthof Waitz). Links daran anschließend Gasthof „Weißer Schwan“ (heute Apotheke). Links davon findet sich eine enge Ausfahrt aus dem Markt (heute Bahnstraße), und das nächste Gebäude beherbergte den Gasthof „Schwarzer Adler“. (Foto: Foto Schächter)

Vincenc wurde von den Männern gefesselt. Er wehrte sich nicht. Er war wie gelähmt vor Angst. Jeder im Dorf wusste, welche Strafe auf Flurfrevel stand. Der Marktrichter konnte sofort zur Verhandlung schreiten. Was brauchte er mehr? Er hatte einen Kläger, Beweismittel und einen geständigen Täter. Zwar ließ der Richter gelten, dass Vincenc nicht aus Mutwillen, sondern aus Not unreifes Getreide gestohlen hatte. Doch zählte das nicht. Er griff in die Tasche und holte einen riesigen Schlüssel hervor. Damit öffnete er die Gemeindelade, die in seinem Schlafzimmer stand. Er holte das uralte Weisbuch hervor und begab sich zurück in seine Gaststube, die heute als Gerichtssaal dienen sollte. Der größte Tisch der Stube diente als Richtertisch. Dort saßen Balthasar Thon und die beiden Gerichtsgeschworenen Ignaz Spreu, der Braumeister, und Joseph Mayr, der Besitzer der Oberen Mühle. Vor dem Tisch hatte man behelfsmäßig eine Schranke errichtet. Dahinter stand zitternd Vincenc, bewacht vom Nachtwächter und von zwei weiteren kräftigen Männern, vom Schmied und vom Schinder. Alles, was Platz fand, drängte in die Stube. Als sich der erste Geschworene erhob, wurde es still. Nur das unterdrückte Schluchzen der Kheckin war zu hören. Spreu griff zum Weisbuch und las mit lauter Stimme: „Zwey und vierzigstens: Welcher seinen nachbauern auf den Feld stroh, hey, traid oder anders Gewächs stilt oder zu nichte machet aus Frävel, derselbige Muess der Herrschaft 36 Gulden und dem Gericht vier Gulden Straf erlegn und ist das abgenohmene doppelt zu erstadten schuldig. Er ist fir ein schädtlichen mann zu halten und wird am **Lukat Sta** in Eisen geschlagn drei täg und drei nächt ohn wasser und Broth.“

Vincenc sprach kein Wort. Er wusste, dass ihm ein qualvoller Tod bevorstand. Abgesehen von der Gefahr, die des Nachts von streunenden Hunden und von Wölfen ausging, die seine Hilflosigkeit ausnützen würden, wusste er, dass die Prangerstrafe verdoppelt werden würde, weil er die Geldstrafe nicht bezahlen konnte. Sechs Tage ohne Wasser und Brot würde er in der Sommerhitze nicht überstehen.

Schon am nächsten Tag wurde der Kleinhäusler, der aus Armut zum Dieb geworden war, hinausgeführt an die alte Grenze zwischen Unterwaltersdorf und Mitterndorf, dort wo der **Luckate Sta** bis zum heutigen Tag steht. Ein paar dumme Gassenjungen liefen mit und begannen Vincenc zu beschimpfen, zu bespucken und zu verlachen. Richter Balthasar Thon verbot ihnen mit scharfen Worten ihr rohes Tun und drohte ihnen Strafen an, würden sie weiter den Todgeweihten quälen. Enttäuscht trollten sie sich.

Der Luckate Sta an der Straße Unterwaltersdorf – Mitterndorf. Er markiert die Grenze zwischen diesen beiden Orten. 1571 erstmals urkundlich erwähnt. (Fotos: Christian Mayer)

Beim Feldpranger angekommen, musste der Delinquent die Arme durch die zwei Öffnungen des Steines stecken. Sodann wurden die Handgelenke mit einer Kette verbunden und Vincenc saß fest.

Schon am Nachmittag verspürte Kheck erbärmlichen Durst. Aber er war Entbehrungen gewöhnt und sein Körper war gestählt von harter Arbeit für die Seinen. Nachdem die Dunkelheit hereingebrochen war, begann er mit seinem Vorhaben. Er spannte die Kette und rieb sie mit Kraft über den Stein. Er sägte sozusagen am Stein, indem er mal mit dem rechten, mal mit dem linken Arm zog und gleichzeitig immer darauf achtete, dass die Kette gespannt blieb. Er hörte trotz der großen Entfernung den Nachtwächter im Dorf die Stunden rufen. So konnte er seine Kräfte besser einteilen. Würde er zu schnell arbeiten, würde er bald vor Erschöpfung zusammenbrechen. Würde er zu langsam sein, so würde er spätestens bei Sonnenaufgang ertappt. Eben verkündete der Rufer die zwölfte Stunde, da stand eine Gestalt neben Vincenc. Der Schreck hätte ihn umgeworfen, wäre er nicht an den Stein gebunden gewesen. Es war seine Frau. Sie umarmte ihn, küsste ihn und sie hatte Wein, Brot und Salz mitgebracht. Hastig erzählte sie, dass sie alle Habe auf einen Handwagen geladen, das Jüngste obenauf gelegt und die übrigen Kinder mit diesem Gefährt Richtung Ungarn geschickt hätte. Bei der Rosalienkapelle (Anm.: heutige Hubertuskapelle an der Brodersdorfer Straße) wollten sie sich verstecken und auf die Eltern warten. Plötzlich verspürte Vincenc Kräfte als hätte er nicht schon eine halbe Nacht geschuftet. Nach einer weiteren Stunde Arbeit war er frei und schon zwei Stunden später war die Familie an einer selten genützten Furt an der Leitha.

Als der Marktrichter von der Flucht des Kleinhäuslers Vincenc Kheck erfuhr, war er sehr erleichtert. Er war nicht nur ein Mann des Gesetzes, er war auch ein Mann mit Herz. Er unterband jede Verfolgung, und wie er einige Jahre später in Erfahrung bringen konnte, war Vincenc mit seiner Familie bis Belgrad gekommen und hatte es dort sogar zu Wohlstand und Ansehen gebracht.

Der Luckate Sta war aber fortan als Feldpranger nicht mehr zu gebrauchen.

In der zugegebener Weise erfundenen Geschichte sind etliche Informationen verpackt, die das Leben in einem Dorf und speziell im Markt Unterwaltersdorf vor vielen Jahrhunderten dokumentieren. Angefangen von den Namen der handelnden Personen, über den Gasthof „Zum Weißen Schwan“ bis hin zu Richteramt und „Weisbuch“ – alles nicht erfunden!

Was uns die Sage allerdings weismachen will, nämlich dass es sich beim Luckaten Sta um einen „Feldpranger“ gehandelt habe, an dem Feldfrevler verschmachteten, stimmt nicht. „Feldpranger“ gab es gar nicht. Aber das Aussehen, die Gestalt des Steines wurde immer wieder in diese Richtung interpretiert. Unsere Geschichte könnte sich bis zum „Prozess“ gegen den armen Kheck tatsächlich in etwa so abgespielt haben, wie sie hier erzählt wurde. Sie müsste aber mit einer anderen, sicher nicht so drastischen Strafe enden.

Und was hat es jetzt mit dem „Luckaten Sta“ (=gelochter Stein) wirklich auf sich? Er findet in einem Urbar des Jahres 1571 erstmals Erwähnung als Grenzstein zwi-

So schaut ein ordentlicher Pranger aus. Im Bild der Pranger aus Donnerskirchen. (Foto: Bwag/Commons)

schen der Herrschaft Unterwaltersdorf und der ehemaligen Herrschaft Mitterndorf. Er steht heute noch an dieser Grenze, wenn auch wenige hundert Meter weiter östlich.

Die Geschichte des Steines ist aber trotzdem interessant. Es könnte sich ganz profan um so etwas Ähnliches wie einen Zaunpfahl handeln. Durch die Öffnungen waren einfach die Querlatten gesteckt. Es gibt aber auch die Theorie, dass es sich um einen Kultstein einer längst versunkenen Kultur handeln könnte.

Wie auch immer: Die interessante Form hat die Menschen einst dazu bewogen, den „Luckaten Sta“ als Grenzmarkierung in den Boden zu setzen. Sagenumwoben bleibt er noch allemal.

Aus der Gemeinde(stube)

Am 7. Juni 2020 „durfte“ ein Teil der Wahlberechtigten unserer Gemeinde nochmal Gemeinderat wählen. Irgendwelche „Unregelmäßigkeiten“ und eventuell mögliche Einflussnahmen auf das Wahlergebnis beim ersten Durchgang am 26. Jänner hatten das notwendig gemacht. Mit dem Versuch der Wahlbeeinflussung beschäftigt sich auch die folgende Geschichte.

Nationalratswahlen (es dürfte 1966 gewesen sein) standen ins Haus. Halb Österreich war zuplakatiert, viel schlimmer als heute üblich. Gemildert wurde das Problem lediglich durch die Tatsache, dass nur die zwei „Großparteien“, wie man die damals nannte, genug Geld hatten, um jedes freie Scheunentor, jeden dicken Baumstamm, jede Holzplanke mit Plakaten zuzupflastern.

Im Haus eines Herzblutgemeinderates in einer unserer vier Teilgemeinden[40] wurde viel politisiert und bald war auch der Nachwuchs auf Parteilinie, nur vom Zuhören indoktriniert. Die beiden Sprösslinge, die müssen damals so um die 10 Jahre alt gewesen sein, sahen sich als Wahlhelfer und Unterstützer der einzig wahren Weltanschauung, nämlich der ihres Vaters. So entfernten sie am Nachhauseweg vom Greißler, es dämmerte bereits, konsequent die Plakate des feindlichen Lagers. Kurz darauf kommt Vater den gleichen Weg von der Arbeit nach Hause. Im Verhör seines Nachwuchses bestätigt sich sein Verdacht. Was tun? Die Spur der Verwüstung führt direkt zu des Gemeinderates und Parteifunktionärs Anwesen. Ein Skandal, wenn das herauskommt!

Was blieb dem armen Mann anderes übrig, als im Schutze der Nacht auch etliche Plakate der eigenen Partei zu schänden und, was besonders schwerfiel, einige Plakate der anderen Partei wieder festzunageln, so gut es eben ging. Jetzt konnte niemand mehr Parteilichkeit aus dem Vandalenakt ableiten. Und, anders als heute, mussten die Wahlen nicht wiederholt werden.

Nationalratswahl 1966.
Plakatflut in der Bahnstraße Unterwaltersdorf, Kreuzung Goldackerstraße, Blick Richtung Hauptplatz. (Foto: Dr. Josef Mayer - ✞ 2003)

Von den Alten und den Jungen

„Einmal in unserem Leben wollen wir noch nach Mariazell kommen“, hören die Jungen, denen die nicht ganz leichte Aufgabe zugefallen ist, mit den Alten in einem Haus zu leben. Irgendwie hören sie aus der Formulierung des Wunsches und aus der Sprachmelodie so was wie eine Anklage heraus, nämlich das unausgesprochene „Fährtunsjakeinerhin“.

Dieses Vorhaben, also Reise nach Mariazell, scheitert aber am Zeitmangel – nicht an dem der Jungen. Wenn nämlich Sohn und/oder Schwiegertochter vorschlagen, am kommenden Wochenende einen Ausflug nach Mariazell zu unternehmen – bequeme 120 Kilometer im Familien-Van – steht seitens der Alten immer irgendwas dagegen: Voraussichtliches Unwohlsein, Besuch der schon lange nicht mehr gesehenen übernächsten Nachbarin (Pensionistin ohne Zeit), Fernsehprogramm, Unlust, Wetterprognose (grad am kommenden Sonntag wird’s regnen, schneien, sonnen, nebeln oder sonst was) …

Aber, wenn die übrige (selten gesehene) Verwandtschaft oder der Pfarrer bei den alten Leuten vorbeischauen: „Einmal in unserem Leben wollen wir noch nach Mariazell kommen!“

***

Kerzen sind beliebte Mitbringsel aus Mariazell

[40] *Damals waren alle vier noch selbständige politische Gemeinden.*

So viel weiß ein kleines Kind heute auch schon: Es gibt nicht nur verschiedene Dörfer und Städte, es gibt auch verschiedene Länder.

Als Hanna hört, dass man bei der heutigen Ausfahrt u.a. auch durch Alland käme, fragt sie, ob dieses Land ein fremdes sei und der Weg dorthin sehr weit wäre.

***

Großvater arbeitet in einer Firma, die mit Socken, Strümpfen, Unterkleidung handelt. Ausschussware, deren Fehler oft kaum wahrnehmbar sind, darf von den Angestellten mit nach Hause genommen werden. So kommt es, dass Opa seine Enkelkinder samt deren Mama und Papa mit Unterwäsche und was sonst noch dazugehört versorgt.

Eines Nachts stirbt der Großvater völlig unerwartet. Am Morgen muss Mama den Kindern die traurige Nachricht schonend beibringen. Der Bub traurig: „Opa wird also nie mehr mit uns im Garten Fußball spielen?!“

Die fünfjährige Schwester bleibt sachlich: „Und die Unterhosen können wir uns jetzt auch selber kaufen!“

Aus der Schule

Zu Dionys, dem Tyrannen, schlich
Möros, den Dolch im Gewande;
Ihn schlugen die Häscher in Bande.
„Was wolltest du mit dem Dolche, sprich!“
Entgegnet ihm finster der Wüterich.
„Die Stadt vom Tyrannen befrei'n!“
„Das sollst du am Kreuze bereu'n.“

Generationen von Schülern wurden mit diesen Zeilen aus Friedrich Schillers „Bürgschaft“ gequält. Eine Qual war das Lernen der viel zu vielen Strophen des Gedichtes ja wirklich. Und mit dem Verstehen der etwas antiquierten Sprache hatte man auch so seine Probleme.

Es gibt auch heute noch unzählige Lehrer, die versuchen, die durchaus hehren Gedanken Schillers den Schülern nahezubringen. Gloria, 4. Klasse „Neue Mittelschule“ plagt sich. Papa hilft: „Sag, weißt du überhaupt, was ein Tyrann ist?“ „Ja, das ist ein Dinosaurier.“

***

Studenten unterrichten im Rahmen ihrer Ausbildung im Sonderpädagogischen Zentrum Ebreichsdorf. Eine junge Lehramtsanwärterin versucht sich in gewählter, prononcierter Sprache und Aussprache.

Ein scharmanter Schüler merkt an: „Du sprichst schöner als du bist.“

***

Dass die deutsche Rechtschreibung meist alles andere als logisch ist, wissen wir: Nach langem Üben hat Felix (4. Volksschulklasse) in sein Rechtschreibrepertoire aufgenommen: „Kuss“, „Schluss“, „Fluss“ ... mit Doppel-S! Schließlich verlangt die Regel nach einem kurz gesprochenen Selbstlaut (in unserem Fall ein U) die Verdoppelung des nachfolgenden Mitlautes (in unserem Fall ein S). Oder umgekehrt: Die Verdoppelung des Mitlautes zeigt an, dass der vorangehende Selbstlaut kurz zu sprechen ist.

Aaaaber: **Bus** mit nur **einem S**! Obwohl dieses Wort, so wie die oben angeführten Beispielwörter mit einem kurzen U zu sprechen ist. Es sagt ja niemand Bu~s (so gesprochen wie Apfelmus) oder Buß (so wie Fuß). Diese Rechtschreibfalle hat Felix nun durchschaut und sich einfach gemerkt: Bus schreibe ich mit nur einem S.

Es ist nur folgerichtig, dass er in seinem Aufsatz ein Lastauto zwischen zwei Busen parken lässt. Wörtlich: „Das Lastauto parkte zwischen zwei Busen.“

***

Die Lehrerin erinnert die Kinder, dass zu Pfingsten Montag und Dienstag schulfrei ist.

Livia: „Meine Mama hat eh schon die Krise, weil wir Kinder dann vier Tage daheim sind.“

***

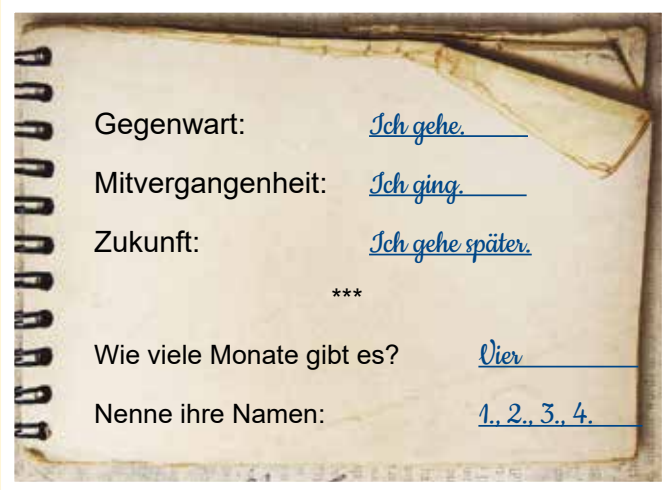
„Lautschulung“ in der ersten Klasse: In welchen Wörtern hört ihr ein „M“ am Ende? Alex ortet in „Mütze“ das „M“ im Auslaut. Er hat fast recht: „Haum“ endet wirklich mit einem „M“.

***

Fabian beweist Sprachgefühl und Kreativität: „Stopptafel“ heißt bei ihm „Haltampel“.

***

Aus Marios Aufsatz: „Wenn ich auf einen Berg steige, habe ich Höhlenangst.“ (Wo sonst soll es auch Höhlen geben?)



 © Ernst Mayer

Freitag, 25.9.

Pensionistennachmittag PV Weigelsdorf 14.00 Uhr
im Gasthaus Ahorn, Fabrikstraße 80, Weigelsdorf

Reisenberg - ASK Abreichsdorf 19.30 Uhr
Sportplatz Reisenberg; Reserven 17.30 Uhr

Konzert im Herbst 20.00 Uhr
Pfarrkirche Ebreichsdorf; mit dem Mucha Quartet aus Bratislava; Eintritt: € 10,– direkt an der Abendkassa

Samstag, 26.9.

Unterwaltersdorfer Flohmarkt 9.00 bis 13.00 Uhr
Hauptplatz Unterwaltersdorf; Ein ganzes Dorf macht Flohmarkt mit der Dorferneuerung Unterwaltersdorf

Sonntag, 27.9.

Moosbrunn - ASK Ebreichsdorf II 16.00 Uhr
Sportplatz Moosbrunn

Donnerstag, 1.10.

Kameradschaftsabend Weigelsdorf 19.00 Uhr
im Vereinslokal Willner-Reiner

Freitag, 2.10.

ASK Ebreichsdorf - Leopoldsdorf 19.30 Uhr
Sportzentrum Weigelsdorf; Reserven 17.30 Uhr

pensionisten verband ÖSTERREICHS
Ortsgruppe Weigelsdorf

Es geht wieder los im Pensionistenverband

Jetzt gilt wieder:
Gemeinsam statt einsam – aber bitte mit Vorsicht

Werte Mitglieder
Die Ortsgruppe Weigelsdorf möchte mit 11.September 2020 die Klubnachmittage im Gasthaus Ahorn wieder beginnen. Natürlich unter Einhaltung der geltenden Vorsichtsmaßnahmen. Wir schlagen für den Herbst auch wieder Ausflugsfahrten vor: siehe Terminkalender

Liebe Senioren!
2.Sept.2020, 15:00 Uhr erster Treff nach der Corona Auszeit findet im „Platzl UWD Restaurant“ (früher Café Waitz) in Unterwaltersdorf statt.
Achtung, vor dem Lokal gibt es nur Kurzparkzone!
Daher bitte eine Zeit für Parkplatzsuche einberechnen.

Auf euer Kommen freut sich schon Lotte Dujmovits mit Vorstand!

Behindertenberatung: Die Ortsgruppe Ebreichsdorf und Umgebung bietet Ihnen bei Fragen kostenlose Hilfestellung.
Auskunft: Obfrau Waltraud Valenta 0676 55 230 33.

Mag. Lidwina Unger übernimmt die Leitung der Volksschule Ebreichsdorf

Liebe Ebreichsdorfer und Ebreichsdorferinnen!

Nach mehr als 20 Jahren hat mich das Schicksal wieder in den Bezirk Baden geführt und ich darf mit September 2020 die Leitung der Volksschule Ebreichsdorf übernehmen. Ich möchte hier auch die Gelegenheit nutzen und Frau Direktor Renate Klauninger für die großartige Unterstützung bei der Übergabe der Schule danken und wünsche ihr für ihre neue Aufgabe im Schulwesen viel Freude.

Geboren wurde ich 1971 in Wiener Neustadt, wo ich auch während der letzten zwanzig Jahre als Lehrerin tätig war. Ich bin Mutter von drei Kindern und verbringe meine Freizeit am liebsten aktiv in der Natur. Eine neue Aufgabe in eurer Stadtgemeinde sehe ich als spannendes Abenteuer, aber vielmehr als erfreuliche neue Herausforderung auf meinem Lebensweg.

Musikschule Ebreichsdorf - Seibersdorf
Hauptplatz 1, 2442 Unterwaltersdorf, Tel: (02254) 73355

RESTPLÄTZE HERBST 2020

Für folgende Fächer stehen noch Restplätze zur Verfügung:

- **Blockflöte**
- **Gesang**
- **Gitarre**
- **Geige**
- **Cello**
- **Klavier**
- **Schlagzeug**
- **Trompete & and. Blechblasinstrumente**

Information unter:
0676/88775306 oder musikschule2442@gmx.at

Einen schönen Sommer wünscht
Dr. Barbara Wieländer, Musikschule

EBREICHSDORFER
Kleinanzeiger

Haus- und Gartenservice
Pünktlich, sauber, zuverlässig kümmern wir uns um Ihren Garten und Ihr Haus! Besichtigung unverbindlich und kostenlos.
Primagarten 0660 801 6666
gallapenibesnik@gmail.com

WOHNUNG zu vermieten:
Modern renovierte Wohnung im Zentrum von Ebreichsdorf (Thorntonhaus), 62m², neuwertig möbliert, großer Gemeinschaftsgarten, Parkplatz, Miete exkl. BK: € 570,–, Bei Interesse: 0664/4194057.

Aufbruch nach Mariazell von Maturanten und Freunden des Don Bosco Gymnasiums

Eine Wallfahrt wird als Aufbruch zu einem religiösen Ort bezeichnet.

Für eine Gruppe aus der Don Bosco-Familie in Unterwaltersdorf fand dieser Aufbruch nach Mariazell in der Zeit vom 09. bis 12. Juli 2020 zum 15. Mal statt. Es ging wieder darum, den Glauben zu vertiefen, Dank und Bitten vor Gott zu bringen und gemeinsam unterwegs zu sein.

Den gegebenen „Corona-Umständen“ Rechnung tragend und unter einer neuen organisatorischen Leitung durch Dorothea Schicker, machte sich eine kleinere Gruppe als die Jahre zuvor zur Fußwallfahrt auf, in drei sich steigernden Tagesetappen. Nach zwei angenehmen Tagen folgte die Herausforderung am letzten und längsten Marschtag, als es bereits Samstagmittags dauerhaft zu regnen begann. Beim geistlichen Wallfahrtsleiter P. Dietrich Altenburger SDB gaben die Wanderschuhe nach zehnjährigem verdienstvollem Einsatz bei dieser Herausforderung ihren Geist auf und zerlegten sich.

Beim täglichen gemeinsamen Gehen, der Feier der Heiligen Messe, Rast, Gebet und gemütlichem Tagesausklang, ergaben sich viele bereichernde Gespräche.

Höhepunkt der Wallfahrt war am Samstag der Einzug zum Gnadenaltar in Mariazell und die Feier der Heiligen Messe am Sonntag in der Basilika mit Wallfahrerinnen und Wallfahrern aus verschiedenen Teilen Österreichs unter Corona-Bedingungen.

Die Maturantinnen und Maturanten waren bereits vom 8. bis 9. Juli unterwegs nach Mariazell, begleitet von P. Josef Szigeti SDB, Schuldirektorin Mag. Beatrix Dillmann und dem ehemaligen Schuldirektor P. MMag. Dr. Bernhard Maier SDB.

Nach Berichten von P. Dietrich Altenburger SDB und Johanna Rodax

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Ebreichsdorf

gratuliert zum Geburtstag im September:

Fr. Helene Sam	81 Jahre
Hr. Josef Ofner	82 Jahre
Fr. Maria Unger	82 Jahre
Fr. Herta Josza	84 Jahre
Fr. Johanna Pekarek	85 Jahre
Hr. Georg Brunner	88 Jahre
Fr. Rosina Glatz	89 Jahre

ELEKTRO JÆGER
PERSÖNLICH. ZUVERLÄSSIG. KOMPETENT.
„Wir freuen uns schon, uns auch um Ihre elektrischen Anliegen kümmern zu dürfen - gerne auch um Kleinigkeiten! Frei nach dem Motto: Kein Problem ist uns zu groß, keines zu klein.“
ELEKTRO JÆGER
Elektroinstallationen
Störungsbehebung
Planung & Beratung
Elektroheizungen
Dampfsauger
Photovoltaikanlagen
Tel.: 0680/11 09 149
www.elektrojaeger.at
Dr. Thomas Klestil-Str. 4/1/24
2442 Unterwaltersdorf
thomas@elektrojaeger.at
www.elektrojaeger.at

JOBANGEBOT

Großhandel im Bereich mobile Kühlung und Modellbau mit Sitz in Ebreichsdorf sucht Unterstützung durch einen motivierten Lagermitarbeiter.

HOECO Handels GmbH

Anforderungen:
- Staplerführerschein sowie Fahrpraxis
- Erfahrung im Bereich Kommissionierung, Warenübernahme und Einlagerung
- gewissenhaftes Verpacken und Versenden der Ware
- Genauigkeit im Umgang mit Zahlen
- nicht kälteempfindlich (Lager wird im Winter nicht beheizt)
- belastbar und teamfähig
- Ordnungsliebe, Sorgfalt und Verlässlichkeit sind Voraussetzung

Entlohnung nach KV 1.621,- € monatlich, Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Praxis.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung samt Lebenslauf mit Foto an eva.hoenigl@hoeco.at.

Hot Summer mit viel Action

Mag. Christian Lenhardt

Mit zahlreichen attraktiven Aktivitäten und laufendem Streetwork begleitete die jugendarbeit.07 die Jugendlichen in Ebreichsdorf durch den Sommer.

Der Startschuss für das Sommerprogramm der jugendarbeit.07 fiel gleich nach Schulschluss mit einem rasanten GoKart-Rennen. Es folgte der gemeinsame Besuch des Family-Parks und ein Sommer-Rodel-Event. Ein gut besuchter Ausflug führte nach Wien zum Dialog im Dunkeln. Hier konnten die Teilnehmer am eigenen Leib erfahren, mit welchen Herausforderungen blinde Menschen konfrontiert sind und wie sie diese meistern. Ebenfalls am Programm standen im Juli ein Asphaltstock-Schießen, ein Besuch bei den Pferden, eine Kletter-Aktivität und ein Badeausflug an den Neufelder See.

Anfang August wurden die Bowling-Halle und in Wien Schönbrunn mit den zahlreichen Attraktionen in Park und Zoo besucht. Für sportlich begeisterte Jugendliche gab es dann noch ein Tennis-Event und das Bogenschießen. Ende August stand dann der jährliche Ausflug der jugendarbeit.07 nach Mauthausen in die KZ-Gedenkstätte am Programm. Denn Ferien sind auch Zeit für historisch-politische Bildung. Diese „erlebten“ Jugendliche ab 14 Jahren als sie diesen internationalen Ort der Erinnerung besuchten.

Zahlreiche Jugendliche haben auch am Fotoprojekt der jugendarbeit.07 zum Thema Rassismus / Fremdenfeindlichkeit teilgenommen und ihre Beiträge dazu übermittelt.

Jugendliche, die Rat und Hilfe suchten, wurden im Rahmen des intensiven Streetwork der jugendarbeit.07 betreut. Regelmäßig waren die JugendarbeiterInnen im gesamten Gemeindegebiet an Treffpunkten der Jugendlichen unterwegs. Damit gab es dann ganz spontan einen Ansprechpartner mit dem Probleme akut und aktuell besprochen werden konnten. Für Beratung und Hilfestellung waren die MitarbeiterInnen der jugendarbeit.07 auch online erreichbar. Hier konnte bei Bedarf auch ein persönlicher Termin vereinbart werden. Diese Streetwork-Aktivitäten werden im September nach Schulbeginn selbstverständlich fortgeführt.

Weitere aktuelle Informationen zu Aktivitäten und Termine, alle Kontaktdaten der MitarbeiterInnen der jugendarbeit.07 sind wie immer auf www.jugendarbeit.at, Facebook: jugendarbeit.07 baden-steinfeld oder Instagram jugendarbeit.07 zu finden.

Dorferneuerung Unterwaltersdorf

Unterwaltersdorfer

Dorf-Flohmarkt

Samstag, 26.September
von 9 - 13 Uhr

am Hauptplatz in Unterwaltersdorf

Stand am Hauptplatz um € 10,-
Anmeldung aus Corona-Gründen unbedingt erforderlich!
Bei den Ständen muss der Mindestabstand
von 1m gewährleistet sein,
Kontrolle unterliegt dem Standbetreiber!

alls sie zu Hause einen Flohmarkt veranstalten wollen, geben sie uns bitte ihre Adresse bekannt – zu Hause kostet es natürlich nichts.

Anmeldung bei Fr.Jungmeister,
Tel.73629 oder 0676/552 41 88
roswitha.jungmeister@interfinanz.at

Ein ganzes Dorf macht Flohmarkt!

Sandra's
katzenverstehen.at

Sandra Gammauf-Habenschuss
zertifizierte Katzenverhaltensberaterin
2442 Unterwaltersdorf • Tel. 0650/897 27 97
email: sandra@katzenverstehen.at

Mein Leistungsangebot:

- Problem- und Verhaltensanalyse mit Maßnahmenplan
- Wohnraum-Management für eine artgerechte Haltung
- Ernährungsberatung
- Erlernen der Katzen-Körpersprache
- Vergesellschaftung neuer Samtpfoten
- Hausbesuche & Telefonberatung
- Garten- & Balkonsicherungen

Unser Programm im EKiZ

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Die Sommerpause wurde genutzt, um ein buntes Programm für Klein und Groß auf die Beine zu stellen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen findet ihr auf unserer Homepage - www.ekiz-ebreichsdorf.at

Anmeldungen über die Homepage oder team@ekiz-ebreichsdorf.at

Wir freuen uns auf zahlreiches Wiedersehen & Kennenlernen

Freut sich, das EKiZ – Team

Babys und Schwangere

Babytreff – Dienstag, 11-12 Uhr

Baby-Wohlfühl-Cafe mit Babymassage– Dienstag 12:15-13:45 Uhr

29.9. – Verdauung, 22.10. - Erkältung und Schnupfen, 17.11. – Zahnen, 15.12 - Fußreflexzonen , 19.1. - Verdauung

Spielgruppe „Mäuschen"– Mittwoch, 9-10:30 Uhr

Schwangerenyoga – Mittwoch, 11-12 Uhr

Babyzeichensprache – Donnerstag, 9-10 Uhr

Spielgruppe „Frösche" – Donnerstag, 10:30-12 Uhr

Spielgruppe „Windelhosper" – Freitag, 9:30-11 Uhr

Tanzen mit Baby – Freitag, 11:30-12:30 Uhr

Mama-Kind-Turnen – Freitag, 12:45-13:45 Uhr

Kleinkinder

Spielgruppe „Häschen" – Montag, 8:45-10:15 Uhr

Spielgruppe „Zwergerl" – Montag, 10:30 – 12 Uhr

Musik- und Spielgruppe – Dienstag, 14-14:45 Uhr

Karli Känguru´s Bewegungsreise – Mittwoch, 16:30-17:20 Uhr

Babyzeichensprache – Donnerstag, 9-10 Uhr

Spielgruppe „Frösche" – Donnerstag, 10:30-12 Uhr

Spielgruppe „Windelhosper" – Freitag, 9:30-11 Uhr

Kreativwerkstatt – Freitag, 14-14:45 Uhr

25.9, 30.10, 27.11, 9.1

Mia Mäuschens Musikreise – Freitag, 14-14:45 Uhr

16.10, 6.11, 4.12, 29.1

Kindergartenkinder

Musikwelt – Dienstag, 15-15:45 Uhr

Karli Känguru´s Buchstaben- und Zahlenreise – Mittwoch, 17:30-18:20 Uhr

Experimenten- Workshops „Forschergruppe"

Freitag, 15-16 Uhr & 16-17 Uhr

18.9. - Sauer mach lustig

9.10. - Halloween

13.11. - Farbenmagie
11.12. – Weihnachtsspecial

15.1. – Eiszauber

Kreativwerkstatt – Freitag, 15-16 Uhr

25.9, 30.10, 27.11, 9.1

Mia Mäuschens Musikreise – Freitag, 15-16 Uhr

16.10, 6.11, 4.12, 29.1

Volksschulkinder

Musikwelt – Dienstag, 16-16:45 Uhr

Karli Känguru´s Buchstaben- und Zahlenreise 4-7J. – Mittwoch, 17:30-18:20 Uhr

Experimenten- Workshops „Forschergruppe"

Freitag, 15-16 Uhr & 16-17 Uhr

18.9. - Sauer mach lustig

9.10. - Halloween

13.11. - Farbenmagie
11.12. – Weihnachtsspecial

15.1. – Eiszauber

Kreativwerkstatt – Freitag, 16:15-17:15 Uhr

25.9, 30.10, 27.11, 9.1

Mia Mäuschens Musikreise – Freitag, 16:15-17:15Uhr

16.10, 6.11, 4.12, 29.1

Teens & Erwachsene

Klang- und Fantasie-Reise – Donnerstag, 17-18 Uhr

Entspannungs- und Achtsamkeitstraining – Donnerstag, 18:15-19:15Uhr

Malkurse

Tortenkurse

Vorträge

Neues Feuerwehrfahrzeug eingetroffen

FF Weigelsdorf

Am 18. August war es soweit, unser neues Abschleppfahrzeug ist eingetroffen und wurde in Dienst gestellt.

Zu diesem erfreulichen Anlass konnten wir viele Mitglieder und Freunde unserer Wehr, an der Spitze Bgm. Kocevar und Vzbgm. Zeilinger begrüßen. Im Rahmen eines kleinen Festes wurde dieser, für uns große Moment, gefeiert. Die Fahrzeugweihe wird, bedingt durch Corona, zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Die Patenschaft für das Fahrzeug wird Sabine Rubin übernehmen.

Die Einsätze bei Verkehrsunfällen nehmen einen immer größeren Stellenwert ein und das effiziente Arbeiten mit unserer altgedienten Abschleppachse war nicht mehr möglich. Daher hatten wir uns zum Kauf eines Abschleppfahrzeuges mit Kran entschlossen. Das Fahrzeug wurde im Rahmen eines Bieterverfahrens von der FF Wr. Neudorf erworben.

Die Finanzierung erfolgte über Eigenmittel, sowie einer Subvention der Stadtgemeinde Ebreichsdorf, bei der wir uns recht herzlich bedanken.

EBREICHSDORFER Kleinanzeiger

Nachhilfe für alle SchülerInnen von 10-15 Jahren
in Mathematik, Deutsch und Englisch. Jahrelange Erfahrung. Hausbesuche. Tel: 0664 2083548.

Hausflohmarkt
31. August - 6. September
8.30 - 12.00 Uhr
Jägerzeile 33, Ebreichsdorf
Straße gegenüber Polizeiposten
Alles muss raus!
Kleidung, Kinderspielzeug, Dekoration, Bücher und vieles, vieles mehr

Woher den Kredit für die Wohnung oder für unser neues Haus ..?

SwissLife Select

Sichern Sie sich ihre Finanzierung, holen sie sich ein Anbot!
Z.B.: teuren Wohnungs-/Hauskredit reparieren, u.v.m.

Finanzieren – Umschulden – Vorsorgen – Veranlagen

Günther Apfelbeck
Gewerbl. Vermögensberater | GISA-Zahl: 31444767
guenther.apfelbeck@swisslife-select.at

Vergleichen lohnt sich!
0676 730 95 09

Swiss Life Select – Für ein selbstbestimmtes Leben unserer Kunden

Schubertlinden

Hannelore Krycha & Claus-Christian Schuster

Dieses Mal wollen **Die Baumfreunde** Ihnen, werte Leser, ein wenig über die beiden **Schubertlinden** in unserer Stadtgemeinde erzählen: In dem 1923 veröffentlichten Buch „The Prophet“ des libanesisch-amerikanischen Dichterphilosophen und Malers Kahlil Gibran (1883-1931) stehen die Verse:

Trees are poems the earth writes upon the sky,
We fell them down and turn them into paper,
That we may record our emptiness.

(Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt,
Wir fällen sie und machen sie zu Papier,
Um darauf unsere Leere festzuhalten.)

Es ist wohl die offenkundige Leere unserer Gegenwart, die dazu führt, dass in unserer Zeit besonders viele Bäume gefällt werden – daher tut es wohl, sich mitunter auch des gegenteiligen Phänomens zu entsinnen: Nämlich der weit in die Vergangenheit zurückreichenden Tradition, mit der Pflanzung eines Baumes an ein außergewöhnliches Ereignis oder einen großen Menschen zu erinnern.

Fünf Jahre nach dem Erscheinen von Gibrans Buch hatte dieser schöne Brauch gerade wieder einmal Hochkonjunktur: Zum Gedenken an Franz Schubert, dessen Todestag sich am 19. November 1928 zum 100. Mal jährte, wurden weltweit Tausende Linden gepflanzt. Dass es gerade Linden sein mussten, hat natürlich mit dem 5. Lied aus Schuberts Zyklus „Winterreise“ nach Gedichten von Wilhelm Müller zu tun: Denn dieses Lied beschwört ja bekanntlich eine Linde, die „*am Brunnen, vor dem Thore*“ steht. Nicht überall konnte man diese poetische Phantasie textgetreu nachbilden, denn sowohl an Brunnen wie auch an Toren herrschte schon 1928 ein Mangel, den sich die frühverstorbenen Schöpfer von Gedicht und Lied niemals hätten vorstellen können.

Von den damals in Wien gepflanzten Schubertlinden haben sieben bis heute überlebt. Dass es in unserer erst 2001 zur Stadt erhobenen Großgemeinde, deren Bevölkerungszahl nicht einmal 0,6% derjenigen der Bundeshauptstadt ausmacht, immerhin zwei Schubertlinden gibt, und zwar in Unterwaltersdorf am Hauptplatz und in Weigelsdorf am Rande der Klangwiese, ist also durchaus bemerkenswert. Leider hat man die originale Linde in Unterwaltersdorf, wohl in Unkenntnis ihrer tieferen Bedeutung, durch einen Kirschlorbeer ersetzt; aber immerhin steht jetzt gleich daneben (zufällig?) eine junge Linde, die ihre Funktion erfüllt (und hoffentlich recht alt werden darf).

Die hiesigen Linden haben jedenfalls ganz besondere Berechtigung: Als Schubert wenige Wochen vor seinem Tod zu Fuß von Wien nach Eisenstadt an Haydns Grab pilgerte, übernachtete er in einem der beiden Orte, entweder im damaligen Wirtshaus „Zum schwarzen Adler“ in Unterwaltersdorf – an jener Stelle, wo heute ein Reitsportgeschäft steht (Hauptplatz 7), oder aber im Weigelsdorfer „Weißen Schwan“ (Wiener Straße 3), der seit dem XVIII. Jahrhundert als Gasthaus dokumentiert ist – und es zum Glück noch immer ist.

www.baumfreunde.org

lernquadrat
Nachhilfe und Lernbegleitung.
Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter.
Alle Fächer.
clever aufsteigen
Ebreichsdorf
Hauptplatz 5/4
Tel. 02254 723 19
ebreichsdorf@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

Anna Weiß - Visagistin & Make-up-Artist
Ihre mobile Stylistin aus Weigelsdorf, unterwegs in NÖ, Burgenland und Wien, für alle Bereiche rund ums Thema Make-up und Styling:
• Braut Make-up
• Business Make-up
• Schminkberatung und Workshops
• Styling für besondere Anlässe (Bälle, Hochzeiten) und vieles mehr...
Vertrauen Sie auf den Schminkprofi und fordern Sie ein unverbindliches Angebot an.
Mobil: 0681 / 202 767 66
E-Mail: hallo@beauty-makeup.at
Web: www.beauty-makeup.at
Insta: makeup_annaweiss

Ferienspiel 2020 mit der Dorferneuerung Unterwaltersdorf

Roswitha Jungmeister

Wanderung mit Kindern zum „Versunkenen Schloss“ und zur großen Pappel. Neun Kinder und ein Erwachsener waren notwendig, um den Stamm zu umfassen!

Danke an Frau Widhalm für das Vorlesen der Geschichte über Ruozzo, danke für die Texte von Ernst Mayer und danke an den unverwüstlichen Josef Heilinger für den Transport der Stärkung.

Der ASK Ebreichsdorf informiert!

Um unseren ausgebildeten Jugendspielern die Eingliederung in den Erwachsenenfußball ermöglichen zu können, haben wir uns mit dem ASV Unterwaltersdorf fusioniert und werden in der neuen Saison mit drei Kampfmannschaften in folgenden Ligen teilnehmen – Gebietsliga Süd/Südost, Gebietsliga Süd/Südost Reserve sowie 2. Klasse Ost/Mitte. Unsere Jugendmannschaften sind in der Meisterschaft in 9 Altersklassen (U7, U8 mit zwei Mannschaften, U9, U10, U11, U12, U13, U14 sowie U16) vertreten. Zudem bieten wir Fußballtraining für unsere Jüngsten (ab 6 Jahre) in unserem „Kids-Pool“ an.

Besuchen Sie die Spiele des ASK Ebreichsdorf!

Der Besuch der Jugendspiele ist gratis. Der Eintrittspreis für die Spiele der Gebietsliga beträgt in unserem Sportzentrum € 6,- (bzw. € 5,- für Damen, Senioren und Studenten), für die Spiele der 2. Klasse-Mannschaft € 5,- (bzw. € 4,- für Damen, Senioren und Studenten) je Spiel.

Wir bieten auch eine Saisonkarte um € 100,- (bzw. € 75,- für Damen und Senioren) an. Damit können Sie alle Heimspiele unserer Mannschaften gratis besuchen und erhalten dazu bei Spielen unserer Gebietsliga-Mannschaft ein Gratisgetränk in unserer Kantine! Die Saisonkarte erhalten Sie bei einem Besuch der Spiele der Kampfmannschaften an der Kassa.

Die Spieltermine unserer Mannschaften erfahren Sie in der Gemeindezeitung sowie auf unserer Homepage www.ask-ebreichsdorf.at, wo Sie auch zusätzliche Informationen abrufen können.

Für Gewerbetreibende bieten wir zudem die Möglichkeit ihre Firma in unserem Sportzentrum zu bewerben – Bandenwerbung, Werbung über den Platzsprecher bei den Heimspielen, Werbung auf den Dressen unserer Mannschaften und dergleichen ist möglich. Nähere Informationen dazu erhalten Sie an der Kassa in unserem Sportzentrum.

Wir hoffen auf eine erfolgreiche Saison und freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch!

AB SEPTEMBER mit den Pensionisten Ebreichsdorf

Kartenspiel Nachmittag

jeden Mittwoch von 13 bis 17 Uhr im Alten Rathaus Ebreichsdorf

Wer Interesse zeigt am Kartenspielen, soll sich bei Obfrau Friederike Brenner melden, oder einfach vorbeischauen!

Schulungs- und Übungsbetrieb bei der FF Unterwaltersdorf wieder aufgenommen!

FREIWILLIGE FEUERWEHR
UNTERWALTERSDORF

Die Zeit des „Lockdowns“ war keine einfache, auch nicht für die Freiwillige Feuerwehr Unterwaltersdorf. So musste nicht nur von heute auf morgen der gesamte Schulungs- und Übungsbetrieb eingestellt werden, sondern auch diverse Einsätze unter strengsten Hygiene- und Sicherheitsstandards bewältigt werden.

Zwar fanden in diesen äußerst ungewöhnlichen Zeiten einige Schulungen und „Dienstagszusammenkünfte“ digital statt, eine „analoge“ Ausbildung kann dadurch aber leider nicht ersetzt werden. Dank der schrittweisen Lockerungen konnten wir in den letzten Wochen zum Glück bereits die ersten Schulungen und Übungen direkt am Gerät abhalten, unter anderem zu den Themen „Atemschutz“, „Löschschaum“ und „hydraulisches Rettungsgerät“. Selbstverständlich mussten hierbei diverse Regelungen (Tragen von Mund-Nasenschutz, Abstandsregelungen etc.) eingehalten werden, damit diese „coronakonform“ abliefen.

Wie Sie möglicherweise bereits festgestellt haben oder auch noch feststellen werden, finden Sie in dieser Ausgabe keine Ankündigung für unseren „Herbst-Scheunen Rock“. Aufgrund der derzeitigen Lage waren wir leider gezwungen diesen abzusagen. Ebenso mussten wir schweren Herzens auch unseren „Frühlings-Scheunen Rock“, die für heuer bei uns geplanten Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe im Mai und – das erste Mal in seiner 45-jährigen Geschichte – auch das traditionelle Scheunenfest absagen. Damit sind uns auch unsere mit Abstand wichtigsten Einnahmequellen weggebrochen, wir sind daher noch mehr als sonst auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bitten daher um Ihre Unterstützung!

Gratis Schnuppertag für Kinder und Erwachsene im Tanzstudio Mamborama

Schnuppertag
Kids, Teens & Erwachsene
Fr., 11.9.2020
ab 15:00 Uhr

Ballett, Hip Hop Jazz, Breakdance, Kreativer Kindertanz, Yogalates, Caribbean Dancehall, Salsa, Bachata, Tango Argentino uvm.

Tanzstudio Mamborama
Badener Straße 12, Ebreichsdorf
www.mamborama.at
studio.ebr@mamborama.at
02254/728 01 Anmeldung erforderlich

An diesem Tag haben Sie und Ihre Kinder die Möglichkeit in 1/2 stündigen Einheiten etwas Neues auszuprobieren und uns und unser Studio kennen zu lernen. Kids Ballett, Hip Hop und Breakdance, Yogalates, Stretch & Shape, Latin Fit & Dance, Salsamotion, Reggaeton, Caribbean Dancehall, Salsa, Bachata, Tango Argentino, uvm. Einfach vorbeischauen und mitmachen!

Anmeldung per E-Mail ist unbedingt erforderlich!

Weitere Infos und Kurszeiten für den Schnuppertag finden Sie auf unserer Homepage www.mamborama.at

Tanzstudio Mamborama, das Studio zum Bewegen und Wohlfühlen!

Erfolgreiches Wochenende für Kart-Rennfahrer Tobias Poschik

3. Platz in der CEE Championship in Trinec (Tschechien) in der Kategorie Senior

Auf Grund von Covid 19 begann die heurige Saison mit einiger Verspätung. Bei den Veranstaltungen gelten selbstverständlich die bekannten Schutzmaßnahmen, wie MNS und Abstandsregeln. So auch beim 2. Lauf zur Zentral und Osteuropäischen Meisterschaft (CEE) in Trinec vom 17. – 20. Juli.

In den Trainings konnte Tobias (15 Jahre) schon sein Können unter Beweis stellen. Er war von Anfang an im Spitzenfeld und erzielte auch Trainingsbestzeiten, obwohl er der Rookie in dieser Rennklasse ist.

Das international besetzte Fahrerfeld mit 19 Fahrern war wie immer sehr stark und im Qualifying trennten die ersten 9 Fahrer lediglich 2 Zehntelsekunden. Tobias konnte Startplatz 2 mit gerademal 3 Hundertstel Rückstand erreichen. Von dieser Position aus ist es bei einem fliegenden Start immer am Schwierigsten. Tobias verlor einen Platz beim Start und konnte P3 sicher nach Hause fahren. Im dritten Rennlauf wurde Tobias von einem seiner Teamkollegen überholt und wurde in weiterer Folge immer wieder in harten, aber faire Positionskämpfe verstrickt. Im Finish gelang es ihm sich von seinen Konkurrenten abzusetzen und durch eine fulminante Aufholjagd schloss er anfangs der letzten Runde zum Spitzentrio auf. Im letzten Teil der Runde – 5 Kurven vor dem Ziel, konnte Tobias wieder an seinem Teamkollegen vorbeigehen und sicherte sich dadurch endgültig Platz 3.

Dies bedeutete auch in der Tagesgesamtwertung Platz 3, bei diesem international stark besetzten Rennen.

„Es war ein hartes Stück Arbeit. Ich bin aber froh und glücklich, dass ich meine Trainingsleistung bestätigen konnte und das Podium erreicht habe. Danke an das gesamte KSB Racing Team, meinen Mechaniker Jakob und Richi unserem Datenanalysten!“, meinte Tobias nach dem Rennen. Das nächste Rennen der Rotax Max CEE Championship findet

am letzten Wochenende im August in Bruck/Leitha statt. Dort möchte Tobias seinen derzeitigen 3. Platz in der Gesamtwertung verbessern. Aber auch das wird nicht leicht, sind doch die ersten 11 Fahrer nur durch 10 Punkte getrennt.

iwBS
Wir sind der Unterschied!
Bilanzbuchhaltungs GmbH
Mag. Iris Walter
Boschanstraße 3/Top BH-O
2484 Weigelsdorf, Austria
Tel.: +43 2254 751 00-10
E-mail: info@iwbs.at
Wir sind Ihre Spezialisten für
• Buchhaltung und Lohnverrechnung
Für Ihren persönlichen und beruflichen Vorteil bieten wir Ihnen umfangreiche Beratungsleistungen zu fairen Bedingungen.
Darüber hinaus richten wir die Organisation Ihres Rechnungswesens nach den besonderen Bedürfnissen Ihres Unternehmens.
Wir stehen Ihnen für ein unverbindliches und kostenloses Beratungsgespräch gerne zur Verfügung.
Darüber hinaus bieten wir Ihnen
• Übersetzungen
• EDV- und IT-Dienstleistungen
www.iwbs.at

HOTdomains
Erstellen Sie Ihren eigenen Online-Shop oder Webseite in wenige Schritten mit unserem Homepage-Designer
Entdecken Sie, wie einfach es ist, Ihre eigene, professionelle Webseite zu erstellen und online zu schalten. Wir bieten Ihnen dazu den perfekten Homepage-Designer: Mit dem Designer können Sie Ihren eigenen Internetauftritt im Handumdrehen selbst kreieren. Und dies alles ganz ohne Vorkenntnisse.
Jetzt 10 Tage kostenlos testen
www.hotdomains.at/designer

Magna Racino: Galopperderby & Trabrennen – 13. September 2020

Österreichs traditionsreichste Sportveranstaltung wirft schon ihre Schatten voraus! Am Sonntag, dem 13. September 2020 wird das Österreichische Galopper-Derby zum 152. Mal ausgetragen. Im Ebreichsdorfer MAGNA RACINO können Sie, mit Beginn ab 12:00 Uhr, mit dabei sein, wenn sich internationale Vollblüter um das prestigeträchtige „blaue Band“ streiten.

Für das heuer gelaufene Galopperderby unter der Patronanz „der Österreichischen Lotterien“ haben derzeit – wie schon seit vielen Jahren nicht mehr – 27 Pferde aus 7 Nationen eine gültige Nennung. Ebenso werden hochdotierte Trabrennen mit den besten Trabern von Österreich und internationalen Pferden gelaufen. Ein Minitraberrennen runden den sportlichen Teil ab.

Das „richtige“ Festleben spielt sich im Freien ab:

- eine große überdachte Tribüne – Sektbar
- kulinarische Köstlichkeiten aus der Region – „Verkaufsstandl“ – Kinderprogramm
- ein eigener Weinstand, wo man sehr gute Weine aus der Region verkosten bzw. erwerben kann
- und versuchen Sie Ihr Glück bei den Pferdewetten: Pferdewetten ist ein spannendes und unterhaltsames Freizeitvergnügen! Jeder Volljährige kann die Freude des Gewinnens bei uns erleben.

Genießen Sie einen außergewöhnlichen Tag, mit Sport, Spiel, Spannung und Unterhaltung!

Nach dem Renntag gibt es bei „Dagmar‘s Gourmet-Standl“ die „After-Race-Party“ mit Musik, Tanz, Flirt und große Gaudi – ein perfektes „OpenAir-Feeling“.

Auf Ihr Kommen freut sich das AROC-Team – die Aktiven und natürlich Familie KR Tatjana Westermayr und KR Dr. Reinhard Westermayr.

Weigelsdorfer Mühlen im Jahre 1876

Josef Strommer

In der Wiener Bäcker- und Müller-Zeitung („Organ der Wiener Bäcker-Genossenschaft“) vom 22.04.1876 ist unter dem Titel „Klappern gehört zum Handwerk“ ein interessanter Beitrag über die damalige Mühlensituation im südöstlichen Wiener Becken enthalten. Nun werden hier auszugsweise jene Berichtsteile ausgeführt, welche die Mühlen in Weigelsdorf behandeln:

(…)

Weiters etwa eine halbe Stunde Weges kommen wir zu der alten und neuen Mühle des Herrn Josef Pösl in Weigelsdorf.

Die alte Mühle ist so noch recht eine Mühle von altem Schrot und Korn, und wirkt sogar auf den Beschauer einigermassen wohlthuend, weil sie Einem noch die guten alten Zeiten in Erinnerung bringt. - Schrotmühlen ältester Construction (für Lohnmüllerei) neben der beinahe überall ausgemertzten Schlagern ... thun aber auch heute noch ihre Dienste.

Die neue Mühle zeigt aber schon ganz den modernen Styl der Neuzeit. Geräumige helle Localitäten ermöglichen hier auch das zeitgemäße leichtere Arbeiten, und versehen 2 deutsche und 3-4 französische Mahlgänge, sowie 4 Walzenstühle (Patent Pixi) die Arbeit; - 1 Universal-Walzenstuhl von Escher, Wyß & Comp. wird eben probeweise versucht. Zur Reinigung des Getreides und Mehles sind neben den, wie in den früher angeführten Mühlen üblichen Putz- und Saugmaschinen (aus den Fabriken Nemelka, Eßbüchl, Becker und Retzabek.) - Teleurs von Mayr in Kalk & Escher, Wyß & Comp., endlich auch 2 Aspirateurs (von Becker) in Verwendung.

Die Firmen Wintzheimer & Pixi hat hier speziell die Montierung der neuen Mühle durchgeführt.

Beide Mühlen werden mit 2 unterschlächtigen Wasserrädern (circa 45 Pferdekraft) betrieben.

Eine kleinere Mühle, ebenfalls in Weigelsdorf, die sogenannte Herrschaftsmühle wird von Herrn J. Sulzer geleitet und beschäftigt sich zum anderen Theile mit Lohnmüllerei.

(…)

<u>Anmerkung:</u> Bei der alten und neuen Mühle des Herrn Josef Pösl in Weigelsdorf handelt es sich um die nachmalige Genossenschaftsmühle in Weigelsdorf. Bei der kleineren Mühle in Weigelsdorf, die sogenannte Herrschaftsmühle, handelt es sich um die nachmalige „Ungermühle“ in der Hofmühlgasse.

Stadtführungen 2020 in Ebreichsdorf

Margret Widhalm für die Stadterneuerung Ebreichsdorf

Für Alt- und Neu-Ebreichsdorfer und Besucher erzählen wir ab sofort wieder **Stadtgeschichten** zum Thema **„Was für ein Dorf ist Ebreichsdorf?“**

Die Führungen an den Markttagen finden zwar nicht statt, aber es können jederzeit Termine (ausgenommen für Donnerstage) telefonisch vereinbart werden:

Margret Widhalm: 0664/26 14 002

Dauer der Führung durch die Innenstadt: 1,5 Stunden

Die Stadterneuerung Ebreichsdorf freut sich über Ihr Kommen!

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Unterwaltersdorf

gratuliert zum Geburtstag im September:

Fr. Gisela Hammerl 70 Jahre

Rückblick auf zwei Jahre Ebreichsdorf

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Ebreichsdorf!

Im September sind es schon zwei Jahre als ich, nachdem seine Eminenz Kardinal Christoph Schönborn mich gebeten hat, hierher zu kommen, nach Ebreichsdorf kam. In diesen zwei Jahren habe ich so viel Gutes seitens meiner Mitarbeiter*innen, wie auch aller Menschen, denen ich begegnen durfte, erlebt, dass ich mich entschieden habe, ein Dankeschön zu schreiben: vor allem für die freundliche Aufnahme – nicht nur meldezettelmäßig, sondern auch und vor allem mit viel Menschlichkeit und Freude. Das offene Herz durfte ich sowohl im Rathaus als auch auf den Straßen und auch in vielen Ecken der Stadtgemeinde spüren. Das all trägt dazu bei, dass man sich in Ebreichsdorf wie zu Hause fühlt.

Es ist eine große Freude, hier in Ebreichsdorf zu wohnen und meinen priesterlichen Dienst auszuüben. Die jetzige Situation hat uns alle betroffen und nachdenklich gemacht. Meinerseits will ich nur versprechen, dass die kirchlichen Gemeinschaften sich nach wie vor bemühen werden, einen Beitrag zu leisten, um die Pandemie zu bewältigen. Zunächst durch die Disziplin, die behördlichen Hygienemaßnahmen diskussionslos anzunehmen, und dann, wie es unsere Sendung als Kirche ist, für die Menschen zu beten.

Falls mich jemand braucht, sei es für Segnungen aller Art – etwa eines Hauses oder eines Fahrzeuges – oder für ein offenes Ohr in einem seelsorglichen Gespräch, sowie für alle pastoralen Anliegen: ein Kind taufen zu lassen, ein Kind zur Erstkommunion vorzubereiten, sich auf die Firmung vorzubereiten (gerne auch Erwachsene!), in der Vorbereitung für Verliebte, damit sie sich trauen, sich gegenseitig das Wort „JA“ zu sagen, eine Messe lesen lassen, und vieles mehr …

Alles was man von einem Priester erwartet, dafür bin ich für Euch da. Ich bin telefonisch, wenn ich nicht im Einsatz bin (Begräbnis, Taufe …) stets erreichbar. Hinterlassen Sie jedoch bitte keine Sprachnachricht, sondern schreiben Sie ein SMS an 06646216891. Gewöhnlich halte ich meinen Ruhetag am Montag.

Ich bin auch erreichbar durch meine treuen Sekretäre/innen:
Lucia Studeny: 06769377506
Zuzana Klaubauf/Michael Bunda: 06765593630.

Ich wünsche allen Ebreichsdorferinnen und Ebreichsdorfern Gesundheit, Freude und Gottes Segen.

Euer Priester
Mag. Paweł Wójciga

Ebreichsdorf im Internet

Mehr tagesaktuelle Nachrichten und zusätzliche Termine finden Sie auf unserer Homepage:

www.ebreichsdorf.gv.at

Herzlich Willkommen

Am 18.6.2020 erblickte **David Seger** im LK Mödling das Licht der Welt. Wir wünschen unserem neuen Gemeindebürger und seinen Eltern Florian und Joan Seger alles Gute für die Zukunft.

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Weigelsdorf

EINLADUNG

am Dienstag, dem 6. Oktober 2020
Apfelfahrt und Naturpark Pöllauer Tal

Fahrt nach Pöllau. Bei der historischen Markt- und Kirchenführung erfahren wir Interessantes über die Geschichte des Marktes. Nach der Mittagspause fahren wir nach Puch bei Weiz zu unserem Apfelbauern Eiteljörg, wo uns bei einer Führung durch die Apfelplantagen die Bedeutung des Apfels für diese Region nahegebracht wird.

Einstiegstellen: Boschan, Tseik, Lidl, Hauptplatz Ebreichsdorf

Abfahrt: 8.30 Uhr
Preis für Bus, Markt- und Kirchenführung, Führung und Verkostung Eiteljörg: Mitglieder €25.-, Nichtmitglieder €44.-

ANMELDUNGEN BIS SPÄTESTENS 22.9.2020 ERBETEN!

ANMELDUNG BEI FR. MATEJKA 0650/3199207

Unsere geliebte Tochter **Sarah Sophia Kappel-Kafka** kam am 26.03.2020 in Mödling zur Welt und lebt mit uns in Ebreichsdorf! Sie erfreut unsere Herzen und die vieler anderer!

Die glücklichen Eltern Olga & Michael

SamLa ...der Samariterladen

Kennen Sie schon den SamLa in Ebreichsdorf?

Der SamLa bietet ein ständig wechselndes Sortiment von Möbeln, Spielsachen, Küchenutensilien, CDs, Schallplatten, Bildern, Bücher und vielem mehr.

Finden Sie besondere Stücke, Antiquitäten und Kurioses in guter Qualität und vor allem zu leistbaren Preisen.

Helfen Sie mit der Wegwerfgesellschaft entgegenzuwirken und gut erhaltenen Waren ein zweites Leben zu schenken.

Sie brauchen keine Berechtigungskarte beim SamLa (im Gegensatz zum danebenliegenden SamMa). Hier sind jung und alt, arm und reich, dick und dünn, groß und klein von nah und fern willkommen.

Öffnungszeiten

Donnerstag	13:00-19:00 Uhr
Freitag	09:00-19:00 Uhr
Samstag	09:00-13:00 Uhr

SamLa Ebreichsdorf

Wiener Neustädter Straße 20
2483 Ebreichsdorf

Bereichsleiter Herbert Willer
0664/884 67 660
samla@samariterbund.net
www.samla.at
www.facebook.com/samariterladen

Besondere Termine beim SamLa Ebreichsdorf

Jeweils am ersten Wochenende des Monats findet ein spezieller Themen-Markt beim SamLa statt. Die Termine von Oktober bis Dezember finden Sie hier:

1. – 3. Oktober Großer Puzzle-Markt

Für alle Puzzlefreunde – egal ob groß oder klein – gibt es beim SamLa in Ebreichsdorf eine große Auswahl an Puzzles zum günstigen Einheitspreis von EUR 1,-.
Machen Sie es sich mit einem Puzzle daheim gemütlich.

Unser Tipp:
Ideal auch als Adventkalenderfüllung – jeden Tag einen Teil des Puzzles ergibt am 24.12. das gesamte Bild. Das macht nicht nur Kindern Freude.

5. November – 19. Dezember Advent- & Weihnachtsdeko

Was gibt es Schöneres als das Haus weihnachtlich zu schmücken? Finden Sie beim SamLa viele Advent- & Weihnachtsartikel wie Adventkerzen, Adventkranz, Christbaumkugeln, Lichterketten, Kerzen, diverse Dekoartikel und noch vieles, vieles mehr.

Kommen Sie vorbei und sparen Sie bares Geld!

Das SamLa-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Folgen Sie uns auch auf Facebook um keine Termine zu verpassen:
www.facebook.com/samariterladen

---

markt am rathausplatz

5. 9. 2020
von 9.00 – 12.00 Uhr

Diesmal wieder mit Tauschmarkt „Weil's Sinn hat"

Auch wieder mit dabei FELLNERS Wildleberkäs und Wildspezialitäten, Olivenöl, Gemüse der Saison.

Honig und Honigprodukte vom Imkermeister Leopold Cecil aus Leithaprodersdorf.

Kaltgepresste Öle, Brände, Liköre, Marmelade, Schokolade

Köstliche Salate und die besten Krautspezialitäten von Salate Sonderer

Ebenfalls mit dabei:
Pferdeleberkäse Apeltauer • Bäckerei Kriegler • Feldkoch • Schnäpse & Marmeladen Spikowitsch • Ritas Creative Shop • Leithaland Gemüse • Spezialitäten Bscheider • fashion and more Andrea Bauer • Grünstoff Peter Gottwald • Stadterneuerung Ebreichsdorf • Käsehütte mit Spezialitäten, Pilz & More Tobler

Mit einer Vielzahl saisonaler und regionaler Produkte!

FLOHMARKT der Hilfsbereitschaft

5. September
7 bis 22 Uhr

warum nicht

ORT
Am Sportzentrum Weigelsdorf
A-2483 Ebreichsdorf

Musik
Grillen & Bar
Tombola

Um Sachspenden wird gebeten
Terminvereinbarung für die Abholung unter 0677-633-93-703

Nähere und aktuelle Infos findet Ihr auf unserer Facebook-Seite:
www.facebook.com/WARUMnichtseite/

Auf Euer Kommen freut sich das Team von *Warum Nicht!*